

GOTT

WECKRUF-ERWACHEN

WICHTIGE ERKENNTNISSE

UP
HIER&JETZT

HOLOFEELING Erkenntnisse

ICH - der Sprecher der Worte, die „ich“ **JETZT IN MIR** höre,
BIN JCH SELBST!

Völlig NEUE logische Operationen*, werden **MICH** erfahren lassen, was es heißt: **WIRKLICH LIEBE SEIN** und **SIE SELBST zu leben**.
 *lat. OPERATOR = *der Arbeiter, Schöpfer einer Sache ... UP<ER-AT>OR* (אור = Feuer, Licht)
 englisch = *Betreiber, Führer, Antrieb, Telefonist usw.*

GÖTTLICHE LIEBE ist nur ein anderes W-
 ORT <Wort für die **R-EINE EINHEIT**
MAJNES GEISTES!
HOLOFEELING

Also ist MAJN NEUER Operator = Schöpfungsbefehl: **JCHBINDIEINHEIT, DIE** ALLES mit SICH SELBST verknüpft.

AL<S> GOTTESKIND I<ST>MANN= GEIST immerzu AUP GOTT
neugierig, da das **W-ORT GOTT** NICHTS und ALLES I<ST.

Es ist **MAJINE EIGENE GOTTESERKENNTNIS**. (1. Gebot)

WIRKLICHER GLAUBE I<ST nur ein anderes Wort für
APODIKTISCHES VERTRAUEN IN MJCH GOTT SELBST.

JCH SPICHT IN MIR zu MIR SELBST:
„GOTT GI<BT es, denn **ER IST ALLES**“

Alle Erscheinungen die **J&H DA SIN<D** unterliegen einem ständigen (stehenden) Wechsel und **SIN<D**
MAJNE IN<FORM-AT-IONEN – sie sind **IN IHRER GESAMTHEIT ALLE IN GOTT**.

HEILIGE GEIST = AJN GEIST

Viele **IN<DIVI>DU/AL<LE** GEISTER = **GOTTESKINDER**
IN DEN GOTTESKINDER< viele „individuelle Bewusstsein“

ES GI<BT kein „außerhalb“ >MAJNES GEISTES!

AL<LE-S was ICH denke und wahrnehme befindet sich> IN MEINEM BEWUSSTSEIN.

Glaube (Irrglaube) „ich“ – irgendetwas sei „außerhalb“ von MIR GEIST/GOTT,
WIR<D „es“> MIR genau so *erscheinen* – weil ICH es glaube und so trenne
„ich“ M>ICH von MIR SELBST . (2. Gebot)

DA JCH – den GEIST MAJNES WIRKLICHE VATERS geerbt habe, befindet sich ALLES IN MIR, denn JCH habe nur AJNEN VATER – MAJN VATER IM HIMMEL.

JCHBINDIELIEBE und AJNS mit MEINEM HIMMLISCHEN VATER!

LIEBE IST DIE VERBINDUNG ZU ALLEM!

ICHBINREINELIEBE – BIN< „ich“ und „du“ > ALLES!

ICH kann<NUR Unterschiede> IN MAJNEM alles umfassenden LIEBENDEN BEWUSSTSEIN<denken & wahrnehmen.

GEIST IM URZUSTAND

= URKNALL, „bevor“ ER knallt.

TOTES MEER – *ohne Gedankenwellen.*

TEMPEL GOTTES!

ICH W-ER<DE AB JETZT *nicht mehr richten und urteilen*, weil jeder ein *bisschen Recht hat.* (=eine Perspektive/Puzzle vom HEILIGEN GANZEN)

ICH höre MJR IM ME(E)ER SELBST zu!

Jedes Ereignis kann **NUR H&J SEIN<SEIN!**

Alles sind IDEEN|IN<FORM-AT-IONEN >IN MIR! Jede „Vergangenheitsidee“ ist ein dogmatisch anerzogener Glaubensakt. Was „ich“ glaube, bestimmt „die Logik“ (Domina), die ICH J&H zum W<EL-T* ER<ST>EL<LE-N benutze – diese ist erweiterbar – NEUE nutzbare Programme erschaffen NEUE Welten.

Logisch nachgeäffte Ideen werden **MICH GEIST** gefangen halten **IN** dieser Logik.

(Hindernis: zur **EIGENEN BEWUSSTWERDUNG**: unbewusstes, zwanghaft nach „außen“ denken und wo anders hin als **IN MEINEM GEIST**)

*W<EL-T = doppelt aufgespannter (W) Trümmerhaufen (EL = 70-30) von Spiegelungen/Erscheinungen (T = 9 oder 400)

DEN-KEN = NACH^{RUHEND}<S>INNEN

(W<EL-T erscheint **MIR** immer so, wie „ich“ sie „mir“ **auf Grund MEINES** „derzeitiger“ Wissensstand ausdenke)

Jede „Person“ usw. die >**ICH MIR**< ausdenke ist und bleibt eine **IN<FORM-AT-ION> IN MEINEM BEWUSSTSEIN** und „muss“ genauso sein, wie **ICH** < „sie“>**MIR**< denke.

AL<LE-S, was ICH MIR
 < H&J ausdenke, sind **NUR** = kleine flackernde Lichtlein **Gedanken**>
IN MEINEM BEWUSSTSEIN!
R-EINES CHRISTUSBEWUSSTSEIN

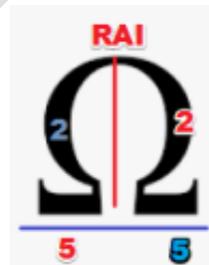
LASS MICH DAS EWIGE LEBEN ERGREIFEN UND REI-CH WERDEN IN GOTT!

JCH nehme IM ME(E)R< die Form an, die „ich“
MIR J&H<H&J ausdenke.

Alles sind G<LIEDER> MAJNES LEIBES ^(ADAM) – JCH = ALPHA&OMEGA = IM O-MEGA IST ALLES AINS ^(ALEPH)

SO ER<SCH-AFFE>JCH W-EL<T>IN „ich“!

MEINE W<EL-T BE²<ST>EH<T NUR aus den Gedankenformen ^(= Umformen der KN-ETE), die „ich“ MIR „in Maßsetzung“ MEINER von
MIR< benutzten Logik >IN MIR SELBST AIN-B-ILDE<BILDE. ^(= Geburten IM GOTTESKIND)



O-MEGA = Geometrische Gedankenform, die zu MIR SPR-ICH<T, nochmalige SPIEGELUNG – erhalte ICH die 8 usw. ...alles Gedankenspielerien.

DER GOTTESSOHN – DER SICH SELBST IN SICH SELBST spiegelt.

JETZT SPRICHT **JCH**< „mit meiner eigenen Stimme“ > **IN MEINEM BEWUSSTSEIN!**

JCH lässt M>ICH JETZT< diese Gedankeninformationen denken.

JETZT erkenne ICH, dass **MEIN**< „derzeitiger“ Glaube“ **die Schöpferenergie** ist.

Wie „ich“ **IM** tiefsten **INNEREN** glaube, ist die **von MIR**< ausgedachte illusionäre Welt.

„Wünsche“ zeugen **von AINEM GOTTESKIND**, welches **glaubt** etwas nicht **IN SICH** zu haben und **diese Glaubensenergie** erschafft dann die Welt der „Wünsche“ „außen“. (2. Gebot)

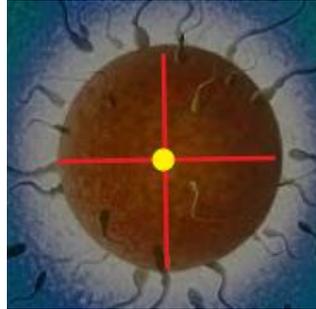
W-IE ICH IM EIGENEN INNERSTEN GLAUBE – WIR<D „es“> MIR IN MEINEM BEWUSSTSEIN AL<S „Wirklichkeit“ erscheinen!
ICHBIN deshalb **DA***, um **MIR MAJNER EIGENEN EINHEIT** **BEWUSST** zu werden –

MAJNER EIGENEN GÖTTLICHKEIT!

(vom kleinen egoistischen „ich“ **W-ACH-SE(H) ICH UNAUFHALTSAM MEINER EIGENEN GÖTTLICHEN UNSTERBLICH ENT-GEGEN** – **Aufgabe:** materialistischer Glaube überwinden + Willensenergie, **bedingungslose Liebe** usw.)

*DA = 87 = 4-1 = **GESCHLOSSENER SCHÖPFER**<geöffnete +/-Schöpfung ... **Wort:** Trauer, Kummer, Schmerz, diese ... **gespiegelt:** 78 = 1-4 = Dunst, Abgas, Nebel, Geist, Wolke

FINDE DAS **AI** = ם = 1-10 = NICHTS = **ERKENNE DICH SELBST** = UNDENKBAR



Aus **DIES(DEUS)**<EM **AI**<entspringt alles – DU SELBST BIST DAS **NICHTS/ALLES!**

GOTT & MENSCH=ADAM<Denker & Ausgedachtes!

BEOBACHTER –

J|ICH AL<S wertfreier **BEOBACHTER** habe erkannt, dass *alle Gedankenglieder* >von MIR SELBST SIN<D.
JCH beobachtet alles wertfrei. **MAJNE**< Gedanken *scheinen verschieden* von allem zu sein, obwohl sich
 AL<LE-S> **IN MEINEM BEWUSSTSEIN** **A<B-SPIELT**. Die Gedanken lösen sich aus dem ALLES, dass ICH IN
 MEINEM TIEFSTEN INNEREN trage, um sich für M>ICH IN MEINEM BEWUSSTSEIN AL<S etwas
 „Besonderes“ von MIR SELBST< zur Schau zu stellen. **ALS REINER BEOBACHTER** erfreue ICH
 MICH an MEINER EIGENEN< unendlichen Vielfalt >MEINES EIGENEN SEIN –
 die ICH IM< ständigen Wechsel **H&J** >**IN MEINEM BEWUSSTSEIN** vorfinde.

MAJNE INNERE GEWISSHEIT: ICH GEIST BIN UNSTERBLICH!

Hindernis: „Solange“ ICH dem Grundglauben „Materialismus“ anhängen, lebe ICH nicht WIRKLICH! (→ materielle Logik = nur funktionieren)

UR-EIGENSTE

M-EINUNG IST GEFRAGT!

ICH GEIST BIN MEINE UREIGENSTE MEINUNG!

Kann ICH beobachtender GEIST schon *alle geistigen Standpunkte einnehmen* – ohne zu werten?
Damit überwinde ICH alle Rechthaberei und *einseitigen Standpunkte*.

Noch einmal: MIR geht es **AB JETZT** nur um die Erkenntnis der **TIEFERLIEGENDEN EINHEIT - DIE ICH SELBST BIN** –
der **von MIR SELBST** < ausgedachten Vielheit, die ICH als Denker **MEINER** < persönlichen Welt > **IN MEINEM BEWUSSTSEIN** für **MICH SELBST** darstelle.

Wichtig!

Alle von MIR < gemachten Wahrnehmungen sind lediglich Wahrheiten.

Wahrheiten (= Wahn = alles, was sich nicht H&J befindet)

Wirklichkeit (= das H&J seiende Faktum)

ICH ERKENNE bei genauer **Selbstbeobachtung**: Alle **IN MIR** auftauchenden **IN<FORM-AT-IONEN** lösen **zwanghaft** *logische Interpretationen aus* – so entsteht *eine Kette von Gedanken*. **ICH** kann diese „**mechanische Logik**“, die **MIR** diese **Gedankenketten aufzwingen** durchschauen.

Gesteuert wird es vom Verknüpfungs- und Wertesystem (→ Gedankenknoten, Wertungen!!!)

AJN <MoM-ENT H&J I<ST „**UNSCHULDIG** & **R-EIN** – wenn **ICH** mit **GOTTESKINDLICHER UNSCHULD** zu schauen vermag.

Beobachtung: 1 **IN<FORM-AT-IONEN** die **IM< ständigen Wechsel H&J** auftauchen beobachten +
2 **NEUTRALE Beobachtung** des zwanghaft wertenden Beobachters dieser **IN<FORM-AT-IONEN**

DER ABSOLUT WERTFREIE BEOBACHTER
(JCH) steht IM ME(E)R eine Stufe drüber.

Prozess: **ICH** beobachte wie „ich“ auf die von **MIR** wahrgenommenen **IN<FORM-AT-IONEN** reagiere und wie sich durch **INTER<PRE-TAT-ION** (= Interessen und Ablehnungen) die **IN<FORM-AT-ION** ständig **IN neue Gedankenbilder** verwandelt, auf die „ich“ **automatisch** mit neuen Interpretationen reagier.

AL<S R-EINER BEOBACHTER befinde **JCH** MICH IN MAJNEM **EIGENEN GEISTIGEN H-INTER-G<RUND** und verhalte **MJCH völlig passiv** zu dem, was **ICH<** beobachte. (= Tierforscher)

„Solange“ „ich“ (=Ego) noch das Bedürfnis habe, an dem von MIR Beobachteten etwas verändern zu wollen, bin „ich“ noch nicht **ICH**.

ICH mache MIR (nur) BEWUSST, was IN MIR AB<“läuft“.

DER WERTNEUTRALER TIERFORSCHER will nichts verändern oder verbessern – sondern nur beobachten OHNE sich einzumischen, zu werten. Hast DU die Entwicklungsstufe des WERTFREIEN BEOBACHTERS erreicht, hast DU einen gewissen emotionalen Abstand zu allem, was DU GEIST beobachtest – auch DEINE < eigene „Person“.

Alles OHNE Ausnahme SIN<D „logisch dressierte Tiere“ – auch „ich“! Diese Hürde habe ICH zu nehmen, da hilft keine Moral usw. Die Identifikation mit einem „fleischlichen Körper“ degradiert sich selbst zu einem „Intellekt gesteuerten Säugetier“. Ein Tier kann nicht anders, als es „ihm“ seine Logik vorschreibt – deshalb sind alle „Tiere“ frei zu sprechen. (→siehe logische Typen)

ICH mache MIR durch die wertfreie **BEOBACHTUNG MEINE EIGENEN**< Automatismen und „Reaktionsschemen >**BEWUSST!**

AJN WIRKLICHER MENSCH BIN ICH EIN REINES GEISTWESEN
und MAJN< Seins Körper =T-RAUMWELT = FR_AU ist die ständig wechselnde >IN<FORM-
AT-ION>**IM EIGENEN BEWUSSTSEIN MAINES GEISTES!**

**Alles – was ICH denke, befindet sich, wenn ICH es denke H&J (ohne Zeitverzögerung)
IN MEINEM BEWUSSTSEIN und alles andere ist mit MIR IN EINHEIT!**

Da „draußen“ GI<BT es nichts – es GI<BT nichts „außerhalb“ MAJNES GÖTTLICHEN GEISTES!

אל = NICHT בר = Außen - **IN EINEM PUNKT** zusammengeströmtes „Außen“

לבר = NICHT (A) zum (L) Äußeren (BR) (30-2-200) usw.

**IM „Abyssus“ MAJNES GEISTES
befindet SICH ALLES IN EINHEIT!**

„Abyssus“ = unendliche Tiefe **MEINES EIGENEN GEISTES = RIESIGE DATENBANK** (DAATH = 11.), aus DER< „durch Worte und Urteile“
ausgelöst, ständig **NEUE IN<Formation IN MEINEM darstellenden BEWUSSTSEIN AUP<TAUCHEN**. Jedes dieser **GENERIERTEN GEISTIGEN<**
Gedankenbilder = IN<FORM-AT-IONEN können sich zu einem riesigen **Gedankenkomplex** aufschwingen

(Hindernisse: Gedanken wo anders hin zu denken, als IN MIR; Gedanken unabhängig von MIR existierend zu glauben)

**ICH „sollte“ MICH zum WERTFREIEN
BEOBACHTER ERHEBEN
= GEISTIGE EBENE!**

AL<LE-S, von **MIR<** Ausgedachte, wird sich erst dann elementar verändern, wenn **ICH** „es“ anders **denke**.

Was nun „da draußen“ los zu sein scheint bestimme **ICH<**ich (= Logik) letzten Endes mit meinem persönlichen Glauben selbst und das was ich bestimme, ist für mich Wirklichkeit. Die meisten der Wissens-elemente, kenne ich nur vom **Hören-Sagen** und glaube sie **unwidersprochen**.

J|ICHBINEINKEGELBEWUSSTSEIN (= BIBLIOTHEK) -
HEILIG,

W-EL-CH-E²S< *alle möglichen Perspektiven beinhaltet.*

Erste Grundwelle Kreis & Dreieck mit unendlichen **ZW-ISCHEN-STUFEN** = *Schattenwürfe*.

(WAHRNEHMENDE HÄLFTE = **DENKER** – WAHRGENOMMENE **IN<**FORMATION = **AUSGEDACHTE** = **HEILIGE GEIST IST BEIDES** = **EHE**)



QUADERNITÄT

gilt für alle Erscheinungen – wo 4 sind – 8 – 16 – 32 – 64 – 128 usw.

IN MIR UNSTERBLICHEN GEIST befinden sich unendlich viele verschiedene Weltbilder und Seins Möglichkeiten, die ICH denken kann, diese benötigen MEIN INTER<ESSE.

NEUGIER ist die MÄCHTIGSTE SCHÖPFUNGSENERGIE **EINES** **GOTTESKINDES!**

Indem ICH diese NEUEN Möglichkeiten aus MIR SELBST – IN MIR SELBST ER<SCH-AFFE! Bei genauer Selbstbeobachtung ERKENNE ICH: ICH HABE< alles> IN MIR ... **WWW IM KOPF** = Anschluss an das INTERNET = GOTT! Da ICH alles aus MIR H&J erschaffe, bestimme ICH auch, wie es ist und ob ICH dem Glauben schenke, was ICH aus MIR generiere.

(Hindernis auf dem WEG ZU MIR SELBST: unlogisch (= Ablehnung), unmöglich – z.B. Leben ohne Geld – ICH GEISTWESEN brauche kein Geld – ICHBIN IM ME(E)R DA!)

ICHBIN ALS WIRKLICHER MENSCH EIN GOTTESKIND! **GOTT IST IMMER ALLES IN EINHEIT!**

ALS AIN SICH SELBST ER<LEBENDER>GOTT BIN ICH „MEIN EIGENES

ER<LE-BEN. ICHBIN das LE<BEN, das ICH MIR SELBST ausdenke!

LE<BEN WIR<D>MIR nie anders erscheinen, AL<S>ICH <es> MIR SELBST<ausdenke!

Das augenblicklich (70) Bestehende rechne „ich“ = logisch denkender Mensch, wie ein **geistloser Computer (MECHSCHEW)** = **Rechnungsführer, denken, nachsinnen** usw. – **MECH = Gehirnich** aus. Es ist somit die Grundlage der Weltvorstellung, die „ich“ **MIR SELBST** vorlege, auf Grund *der einseitig wertenden Logik*. Was „ich“ nicht wissen und glauben kann, kann nicht auf der VR-BRILLE bzw. feinstofflich erscheinen, durch **Erweiterung dieser einseitigen Logik**, kann **ICH|ICH** ganz andere Welten zur Anschauung bringen.

(LBN = Leben - weiß – Wissen – weiß machen – kalkulieren – saure Milch – Weltliche - Herz – Erde - Sohn usw. = 400 Seiten BUCH)

AL<S LEB-ENDE-R Sohn> GOTTES BINICH nicht mehr **AJNS** mit dem Vater, sondern **VIE(H)LE**.
Wenn die dominierende Logik **IN MIR** Regie führt, macht sie **MIR GEISTWESEN** glaubend, **ICH** sei ein sterbliches Säugetier mit einem vergänglichen Säugetierkörper.

AL<LE-S was sich **H&J** **IN MEINEM BEWUSSTSEIN** befindet, ist aufs **INNIGSTE** MIT **MIR SELBST** verbunden – es **SIN<D> IN<FORM-AT-IONEN> MEINES EIGENEN GEISTES** IM ständig/stehenden Wechsel.

DER WIRKLICHE SCHÖPFER <aller Dinge befindet **SJCH IM GEISTIGEN H-INTER-G-RUND**.
Denker der Dinge = **ausführendes Organ**

„Ich“ = *Einfaltspinsel* (= Werkzeug) >EINES bewussten MALERS – DER IN SICH SELBST durch M>ICH, für SICH SELBST< das B-ILD>SEINER EIGENEN< W<EL-T malt.

Schöpfungsgenerator für die ausgeträumte Welt = eigene dogmatische Logik

Baumaterial für die Welt = persönliche Glaubens- und Wissenskomplex, auf die ich Nachdenker dieser Logik + bestimmte Regeln immer wieder und wieder nachdenke und so nichts NEUES erlebe.

DER WIRKLICHE SCHÖPFER JCH

(= IM ME(E)R ALLES = EINHEIT)

= GÖTTLICHE INSPIRATIONEN

= OLAM AZILUT = KOSMOS GOTTES

(AZILUT = teilhaben lassen, bei, neben, etwas abgeben)

GÖTTLICHE INSPIRATIONEN für **alle** (ausgedachten) **MALER = ICH****ICH** (= von (M) GOTT (AL) ER-W<ECK-T(ER)) ENT-SPR-ING<EN aus JCH

ICH = **persönliche Logik** IM H-INTER-G<R-UND

= **OLAM BERIA = Welt der Schöpfung**

= **logische Schöpfungsgenerator** für „ich“

= lässt „mich“ denken und wahrnehmen

= **persönliche Logik** steuert *den* „Einfaltspinsel ich“

= *normaler* „Einfaltspinsel“ hat kein BEWUSSTSEIN über den MALER

= **Wissens und Glaubensdaten der persönlichen Logik** kann ICH MIR BEWUSST werden – bis hin zur völlig durchschauten Logik

+

ICH

+

ICH(ROT) W<ER-DE ZUM **KREATIVEN BEWUSSTEN MALER** durch **JCH**
INSPIRIERT – MIR IST DAS IN<jedem Augenblick> **BEWUSST!**

MALER (ICH) = „wertendes GOTTESKIND“, **WELCHES** die **Grenzen dieser Logik** erkennt und **SICH** darüber **BEWUSST** WIR<D
BEWUSSTES GOTTESKIND **ERKENNT** <kein Wesen kann sich heraus suchen, dass es genauso ist, wie es ist! (Freispruch für alle)

„ich“ = *Einfaltspinsel* = es fällt „mir“ etwas ein

= **Denker** – *einseitig wertendes Bewusstsein*

= **OLAM JEZIRA – Welt des Erschaffens** (Instinkt/Intellekt)

= *zwanghafte Ausführung* – nach außen denkend und W<EL-T ER<SCH-AFF-END

= **ausführendes Organ** DER GEDANKEN **DES MALERS** oder des *MALERS* (*bewusst* oder völlig unbewusst) der „mich“ **GEISTIG** IN<Bewegung setzt

= kein Einfluss auf das Denken

= unfrei, dienendes „**GÖTTLICHES** Werkzeug“

Bilderwelt = **B-ILD** = **IN MIR GEIST** WIR<D etwas geboren

= das Ausgedachte

= **OLAM ASSIA – Welt des Tun** „müssen“

= alle physischen Körper – alle wahrgenommenen Erscheinungen = **IMAGINÄRE** IN<FORM-AT-IONEN>**IM EWIGEN H&J**

= ständig/stehender Wechsel (seelenlos) = wie **IM**< Film, DVD, VR-BRILLE

= scheinbar lebendig = **KI** = errechnete Produkte >**MAJNES GEISTES**

= kein Gedanke **VON MIR** kann selbst denken

Die **IN MIR** auftauchenden **IN<FORM-AT-IONEN** sind „meist“ nur auf „meinen persönlichen INTER<ESSE-N aufbauende Wissensdaten.

AL<LE-S, was „ich mir“ ausdenke, wird so lange immer wieder auf „mich“ zurückgeworfen werden **BIS ICH ALLES** durchschaut habe.

AUP AJNER <DVD (= apodiktische WIRKLICHKEIT) **SIN<D sämtliche Bilder** (= Illusionen der apodiktischen WIRKLICHKEIT) „unabhängig von **MEINER** „zeitlichen“ *Betrachtungsreihenfolge*, **IM ME(E)R GLEICHZEITIG** vorhanden.

GEISTIG TIEFER LIEGENDE GESAMTKOMPLEX (=DVD) <generierte Gedankenbilder von Moment zu Moment, empfinde „ich“ zerrissen (= chronologisches Zeitempfinden), wenn ICH <den Film noch nicht kenne.

JA = SUPERKOLLEKTION (= zeitlos)!

WIRKWEISE: Ständig G<LEICHE Reaktionen auf bestimmte Situationen meinerseits führen zwangsläufig zu den gleichen RE>AKTIONEN meines nur LOGISCH FUNKTIONIERENDEN BILDGENERATORS! Ich bekomme automatisch als RE-AKTION auf meine eigenen Reaktion, die von mir logisch erwarteten Bewusstseinsinhalte eingespielt.

(Eingabe-Ausgabe z.B. brauche Geld zum Überleben = logische Eingabe – Ausgabe = eine Welt wo es scheint das Geld zum Überleben benötigt wird)

Film: „Phil das Murmeltier“ – verdeutlicht es

Meine dumme einseitige LOGIK stellt alle selbst erfüllenden Prophezeiungen dar.

(*Wolken ziehen am Himmel auf– logisch: es regnet gleich usw. = gilt für alles logisch ausgedachte*)

ICH BEOBACHTE WERTFREI – was die logischen Systeme hergeben, bis es MICH KREATIV SCHÖPFERISCHEN GEIST langweilt!

Mache es MIR nur BEWUSST – wie das EIGENE <Spiel funktioniert.

„ich“ als ICH ERKENNE ...dass IN MEINEM EIGENEN BEWUSSTSEIN nur das auftauchen wird, was „ich“ durch „mein“ positives bzw. negatives INTER<ESSE W-ACH<RUFE!
(= Resonanzen)

UNTERSCHIED von „ich“ und **ICH** bei der Betrachtung:

„ich“: Weil es so und so ist, sehe ich es auch so und so!

ICH: Weil **ICH** dieses und jenes **glaube** ^(Beschwöre!), erscheint es **IN MIR** so!

Wirkweise:

JCH verhalte MJCH **völlig passiv** zu *allem Erscheinenden* = **WERTFREIE NEUTRALE BEOBACHTER** < des logischen Gedanken-Wechselspieles! **Diesem willkürlichen Gedankenspiel der eigenen Mechanismen freien Lauf** zu lassen ist **WIRKLICHE KUNST**, die NUR durch die **alles UMWANDELNDE INSTALLIERTE ERKENNTNIS** –

WER ICH WIRKLICH BIN erreicht ist.

DER WEG IN DIE **WIRKLICHE FREIHEIT DES GEISTES** führt über das **ABSOLUTE AINVERSTANDENSEIN** < von allem, was >**IN MIR** IN < Erscheinung tritt.

JCH

- Fundament für die ausgedachte Welt
 - Eckstein
- Alle „Menschen“ sind das Baumaterial (=lebenden Steine) für MAJN GEISTIGES HAUS.
 - Architekt (=Planer und Ausfühler dieser Matrix)

DU GOTTESKIND bist nicht dienstfrei IM HAUS des VATERS! DU BIST „Miterbauer“ am AUFBAU EINER völlig NEUEN WELT.

GOTT möchte SAJNE<

Gedanken und Gefühle>

IN DIR GOTTESKIND

verwirklicht wissen.

Es genügt, wenn „ich“ **TIEF IN MIR** weiß, was meine **EIGENE EINHEIT** ist und dass „ich mir“ sicher bin, dass
JCH IM ME(E)R ALLES WEIS,
denn **JCH** stellt „in mir“ **die VERBINUNG ALLES WISSEN (=UP)**
dar! **ER** wohnt **IMMER** „in mir“,
denn **ER** ist die **Quelle** all „meines“ **SEELIGEN SEINS!**

MAJN GEISTIGES HAUS erbaue **JCH/ICH** mit **REIN GEISTIGEM**
BAUMATERIAL, so **WIR<D** es ein **AB<B-ILD** des **GEISTIGEN IN-H<ALT>ES!**

DER HEILIGER GEIST „muss“ **SAJNE UNVERSEHRTE GESAMTHEIT** opfern, um
etwas erleben zu können.

Die Ausnahme = „Besondere“ von **MJR HEILIGEN GEIST** ist untrennbar mit **MJR** verbunden. (Bsp. „Rote Rose“)
Dieses „Besondere“ ist **ein charakterliche Abbild**> des **HEILIGEN GEISTES**.

J|ICHGEISTBINHEILIG – bis auf die Ausnahme =
 wahrgenommene **IN<FORM-AT-ION**, die sich **H&J** **IN MAJNEM BEWUSSTSEIN** befindet.
 Gebe es *diese „Ausnahme“* nicht, wäre **JCH AJN ME(E)R** ohne Wellen.

Erstatte **ICH GOTT** *<alle Fehlteile >* **H&J** zurück, erhalte ICH H&J immer **NEUE Augenblicke** zum
 Erleben und lebe **EWIG IN SAJNEM GEIST** (ST>ERBEN).

**ICH EWIGER
 UNVERÄNDERLICHER
 UNSTERBLICHER
 UNPERSÖHNLICHER GEIST** ST>ER-BE von
Augenblick zu Augenblick und darf **IN<** jedem MoM-END NEUES **ER<LE-**
BEN.

GEISTIGES WACHSTUM erfordert ständige Gestaltveränderung – ICH bleibe dabei IM ME(E)R gleich. Ändert S-ICH MAJN INTER<ESSE, W<ER-DE ICH ständig/stehend< NEUE W-EL<TEN - von den unendlichen Welten – $E^2 R<ÖFF-NEN$. (alte dogmatische Wissen „sollte“ geopfert werden, damit NEUES einfließen kann – immer gleiche Programm, erzeugen immer gleiche Ereignisse → meine materialistische Logik ist der SCHÖPfungSGENERATOR – das mit seiner GEISTLOSIGKEIT nur die mechanische Intelligenz eines Simulationsprogramms besitzt – funktioniert auf den Regeln seines einprogrammierten Programmes und kann ganze Welten aufwerfen).

**EIN(E) NEUE(R) LoGoS<LoGiK IST
WIE EIN NEUES LE<BEN!**

(Freiraum für völlig NEUE INSPIRATIONEN)

Opfer an MJCH SELBST: Fehlgläubigkeit, fehlerhafter Intellekt, Arroganz, materiellen Glauben, intellektuelle Rechthaberei, überholte Wissens und Glaubenssätze werden der Festplatte (GOTT) zurück geopfert, „bisher“ geglaubte Vergangenheit usw. = alle aus dem Ego produziert

AJN JU=B-EL<SCHR-EI ... $E^2<...$ „ich“ darf etwas erleben – „ich“ darf DA<S-EIN.

**SEELENFRIEDEN IST DIE ABSOLUTE
AKZEPTANZ von allem was H&J DA* >I<ST.**

* $\gamma = 4-70 =$ geöffneter Augenblick, der aus dem Wissen (DA) eine Meinung, Standpunkt (DA) ist.

**GOTT IST ALLMÄCHTIG und kann nicht
 machen, dass **ER NICHT GOTT IST!****

BEWUSSTSEIN

ST>EH<T HIER-ARCHISCH vor der Dualität<z.B. Leben und Tod.

**GÖTTLICHES BEWUSSTSEIN IST IMMER AINS und kann SICH
SAJNER SELBST nicht bewusst sein.**

Ein PROGRAMM = MATERIELLER KLEINGEIST kann niemals die GEISTIGE GRÖSSE IM EIGENEN
GEISTIGEN H-INTERGRUND gewahr werden.

ICH GLAUBE AN GOTT IN MIR SELBST!

NUR wenn ICH MEIN EIGENES BEWUSSTSEIN ^(illusorisch) teile, kann „*die eine wahrnehmende Hälfte*“
erkunden, was „*die andere wahrgenommene Hälfte*“ ist.

MAJN GÖTTLICHES BEWUSSTSEIN bleibt dabei IMMER AJNS.

BEWUSSTWERDEN:

ICH BIN GEIST!

**BEWUSSTES ER<LE-BEN MAJNES
EIGENEN EWIGEN DA>SAJN(7).**

BEWUSSTSEIN

Wahrnehmendes Bewusstsein – Wahrgenommene IN<FORM-AT-ION

V-OR-M SPIEGEL >|< H-INTER<M SPIEGEL

F-OR-M ist *die Wahrnehmung* |der eigenen INNEREN Gestalt

SPIEGEL = RAJ/KOPF DES SCHÖPFERGOTTES = geurteiltes NICHTS

NICHTSEIN = zum Schauen MAJNES EIGENEN wundervollen Wesens

GE²-HEIM<NIS = ist das **TOR** = RAI<HE, durch das alle Wunder hervortreten.

NICHTS = ALLES aus DEM ENT-SPR-ING<T alles Seiende.

DAS GÖTTLICHE AJ = AJNS<ZW-AI>D-REI< und fertig
ist das SPIEGEL<EI ^ᶞ (= Trümmerhaufen von Existenzen = Vielfalt)

WIRKLICHER GEIST erhebt SICH über den „Tod“.
 ICH SPIEGEL BIN KL^ב-AR und R-AIN ...alle **B-ILD**<ER, die ICH
SPIEGEL IN MIR abbilde, kommen aus MIR und können MICH nicht
 verlassen – HEILIGE SCHAU – *sie sind unkörperlich, nicht räumlich* – MAJNE
SYMBOL-W-EL<T ...vorbei huschende ER>INNER<UNGS>B-ILD<ER.

MAJ|INE EIGENEN IDEEN< formen sich
komplementär V-OR | H-INTER DEM SPIEGEL (Illusionswelt).

GÖTTLICHE W-ORTE = GÖTTLICHE WEISHEIT I<ST somit der S-
 AMEN*, den **JCH** IN< ICH ausstreue, IN DEM<wiederum *alle Dinge* ENT-H-
 AL<TEN SIN<D.

*GEISTIGE SAMEN VON JCH = BEWUSSTSEIN (IST) SCHÖPFERISCHES GÖTTLICHES DENKEN

SA-MEN werden IN MIR immer zu dem, was der Samen* enthält.

*זרע = 7-200-70 = selektiv rationaler Augenblick = *eigene Gedankensamen*

Alle Einfallspinsel (→die Bilder auf die Leinwand malen) werden **vom MALER** gemacht, *diese Pinsel* wissen nichts **vom MALER, DER IM GEISTIGEN H-INTER-G<R-UND an den logischen Fäden zieht**. Jeder **MALER (= logische Konstrukt-Programme) ER-SCH<AFFEN** sich seine eigenen **künstlichen Intelligenzen** (=Einfallspinsel), mit denen **ENT-W<IR-FT DER MALER<** unterschiedliche Weltansichten (Bilder).

Einfallspinsel = „normaler Pinsel“ **der<** die Bilder völlig **unbewusst** malt = tut das, was „ihm“ **der MALER** tun lässt, weiß nichts **vom Maler**; *gefallener normaler Mensch mit materialistischem Glaubens- und Weltbild; normales „ich“; geistloser Einfallspinsel; „muss“ das tun und erleben, was „ihm“ gerade einfällt; bestimmt in keinster Weise, was „er“ malt*

MALER* (=Konstrukt-Programm) = ICH BIN MIR< *meiner ständig wechselnden Bewusstseinsinhalt* >BEWUSST** oder unbewusst!**

*M-AL<ER = von GOTT ER-W<ECK-T

מל = 40-30 = gestaltgewordenes physikalisches Licht ist beschnitten

BEWUSSTE MALER lassen BEWUSST alle **EINFÄLLE** unter Zuhilfenahme **SEINER SELBST gezeugten Pinsel<** *in Bilder umsetzen*.

ICH MALER-BEWUSSTSEIN BIN die **Synthese<** aus Denker (Pinsel) **und** Ausgedachten (Bild).

JCH – allen aus **MJR GEZEUGTEN ICH (=BEWUSSTEN MALER)** gebe **JCH** die Freiheit **SICH F>REI** bewegen zu dürfen. **Die „normalen materiellen Regeln“ „müssen“/können überschritten werden**.

GEISTIGE ERWEITERUNG und VERVOLLKOMMUNG!

BEWUSSTE MALER **INSPIRIERT VON JCH** können **SICH** ausdenken, was **SIE** wollen. **SIE** können - bei Nutzung **DER EIGENEN GEISTIGEN FREIHEIT** – völlig **NEUE GEISTIGE WELTEN** ausdenken.

WICHTIG – „**chronologische Zeit löst sich >AUP!!!**“

HÖHERE BEWUSSTSEIN darüber, dass sich die **QUELLE** aller kreativen Einfälle **IN MIR SELBST** befindet und **ICH** nur ein

AUSFÜHRENDES ORGAN **DIESER GÖTTLICHE QUELLE** BIN.

WIRKLICH(T) BEWUSSTE MALER SIND SICH BEWUSST, dass *alles künstlerische Schaffen* von der eigenen **GÖTTLICH** INSPIRIERENDEN **QUELLE** AB-H-ANG<T.

WIR (JCH/ICH ...“ich“) **BI<LD-EN eine untrennbare TR>IN<I-TAT.**

„Normale völlig unbewusste Maler“ klopfen sich selbtherrlich, arrogant auf die eigene ausgedachte Schulter, wie genial sie sind!

Bilder (= wahrgenommene **IN<FORM-AT-ION = ausgedachte Werke der malenden Pinsel**)

Pinsel (=wahrnehmendes Bewusstsein = „ich“ = **Werkzeuge**, tut immer das, was der **MALER (= Logik)** vorschreibt)

M-AL<ER = Logik

JCH = GÖTTLICHER INSPIRATOR für alle **BEWUSSTEN MALER**

WIRKLICHER GEIST schöpft< H&J *alle EINFÄLLE* >aus **SICH SELBST** und es **GI<BT** für **IHN<** kein „außerhalb“ >von **IHM SELBST**.

WIRKLICHER GEIST kennt keine Zeit, weil **WIRKLICHER GEIST** nur H&J etwas erleben kann.

WIRKLICHER GEIST hält **SICH** an **SEINE GÖTTLICHEN GE-BOTE** und Lebensregeln.

(Mach **DIR** kein Bild von **DIR SELBST** (1.Gebot) = NICHTS)

(Alle Bilder H&J **SIN<D** die **FOR>MEN**, die **MICH GEIST** zu umhüllen scheinen. (2.Gebot))

E²R-W-ACH<EN

INTELLIGENZ DES HERZENS und liebendes Gemüt

Gesetz der POLARITÄT: AL<●>LE<S>, was sich zu widersprechen scheint I<ST>IN WIRKLICHKEIT AJNS!

für die EIGENE ERLÖSUNG braucht **MANN** keinen aufgeblasenen Intellekt - sondern **GÖTTLICHE LIEBE IN SICH – LIES MIT DEM HERZEN** – *Verstandeslesen ist immer ein Verstehen wollen, was mit dem Verstand Prinzip bedingt nicht verstanden werden kann.*

ZW-IE=B-EL<SCH-ICH-TEN ist eine **HIER-ARCH-IE** ...HIER IN DER ARCHE GOTTES sind immer 2 (= Polares Pärchen).

בצל = 2-90-30 = **IM (B) Schatten** (ZL = Geburt von phys. Licht sind die Schatten)

2	ב	(Präfix) IM/IN/inmitten/VERBUNDEN +/- (Suffix) außen/außerhalb, polar, (die) Polarität (einer Gedanken~Welle)
90	צ	(= der EWIGE) GEBURT<S>GeBeR +/- (= eine zeitliche = vergängliche) Geburt (wahrnehmen)
30	ל	(symb. geistiges) LICHT +/- (= das ausgedachte phys.) Licht (= Licht~Schatten)

1. Ebene	2. Ebene	3. Ebene
<p><u>Offensichtliche = Oberfläche</u> <i>Bei der Person ...z.B. Kleidung, Status usw. Bei Büchern ...was aus den Worten mit materialistischer Schulbildung heraus gelesen wird</i></p> <p>WORTE דבר <Worte מילה– werden IM EIGENEN BEWUSSTSEIN IN <Maßsetzung der eigenen Logik und Vorstellungskraft zu Bildern; Namen< zu <i>fleischlichen Personen</i>; Ort/Jahreszahlen< zu „äußeren“ <i>vergangenen und zukünftigen Ereignissen</i></p>	<p><u>Eigentliche nackte Körper</u> <i>Bei der Person ...hinter der Fassade(1) ohne all die aufgesetzten Selbstlügen ohne Schminke usw.</i></p> <p>Bei Büchern ...METAPHEREBENE ...alles trägt eine METAEBENE IN SICH</p>	<p>WESENTLICHE <i>Bei der Person ...Charakter und sein GEISTIGES WESEN, welches mit 1 und 2 nichts mehr zu tun hat. Bei Büchern ...etymologischer SINN eines jeden Wortes/schöpferische Energie und Wirkung“ jedes einzelnen Buchstabens – der sich IN GEIST zu „geistigen Informationen“ und persönlich wahrgenommenen Wirklichkeiten verdichtet</i></p>
<p>SCHALE DES AI (fest) = UMHÜLLUNG sagt NICHTS über den INHALT AUS. (Schalen können unterschiedliche FAR>BEN haben)</p> <p>שלה = 300-30-5 = logische phys. Lichtwahrnehmung *¹</p>	<p>AI<Weiß = Nährstoffe für das WESENTLICHE („ich“ weiß! – „ich“ weiß, dass „ich“ nichts weiß!)</p> <p>לבנ = 30-2-50 = (phys.) Lichtpolarität (2) oder verbundene AUP<Spannung (6) von Existenzen (50) *²</p>	<p>G-EL<B = GEIST GOTTES IST (INNERE) Polarität ...dieser trägt den Keim< für NEUES LE<BEN> IN SICH</p> <p>גלב = 3-30-2 = GEISTIGES LICHT<POLAR ... 3-30 ist die W<EL-LE der Polarität *³</p>

*¹

Es wird jedem **GEISTESFUNKEN IM MEER AL<LE-S** so erscheinen, wie **ER<ES>SICH SELBST H&J<** aus-denkt!
Raumzeitliche Wahrnehmungen SIN<D NUR ausgedachte Illusionen. **IN** und für **AL I<ST jede raumzeitliche Trennung** **NUR** eine unterhaltsame Illusion. Für **MICH BEWUSSTEN GEIST IN AL GI<BT** es **NUR>H&J**.

*2

LBN = LEBEN = zum SOHN HIN; zum **GOTTES-SOHN** W<ER-DEN, ZI<GEL-N und **WEISS = BEWUSSTER GEIST WEISS**, dass **UNSER HERR**<Z kein zuckender Klumpen Fleisch, sondern **DIE LIEBE, DER WEG, DIE WAHRHEIT** und **DAS EWIGE LEBEN** I<ST, das **AL<LE-S** am Leben **ER<H-ALT** und **SICH SELBST GEISTREICH** ER <NEU(9)-ER-T(400) **WIR**< arbeiten >für **GOTT!** Alles gehört **JCHUP** und **WIR GEHÖREN UNTRENNBAR ZUSAMMEN = E²**. **JCH SAGT: JCH BIN DU.**

*3

GLB = **GEISTIGES** H<ER-Z und „Wellen außen“ ...GLOB>**AL-BEWUSSTSEIN** (G-LOB(T)-AL); GBL = BAR>BI<ER = das „Äußere **G<ET>REI<DE** IN MIR ER-W<ACHT, BAR>BI<ER = AIN-ER<DER זער = 300-70-200 = Haare = Gedanken >UP<SCHNE-ID-ET ...

**Der Schlüssel zum EWIGEN LE<BEN V-ER-ST>ECK-T >S-ICH IM WORT
= LOGOS GOTTES!**

מפתח = Schlüssel = TÜR<ÖFFNER

Die **86/86**, d.h. das **Symbol "Elohim-UP/UP"** aus **GeN.1:1 I<ST** der "**TÜR-Öffner, Schlüssel<und Ausgangspunkt**", von dem **MANN "DeN WEG, die Wahrheit und das ewige LeBeN"** mitgeteilt bekommt!

Ausgedachte Worte aus dem **LOGOS GOTTES**, die **JCH/ICH MIR H&J SELBST** vermittele, **erzeugen unbewusst** IN MIR<<<< Trennung. *Der logische Verstand* INTER<PRE-TIER-T diese von **MIR SELBST**< erzeugten Laute/Worte in Maßsetzung der eigenen logischen Überzeugungen, Ängste usw. programmbedingt.

Zum **EIGENEN EWIGEN SEINSGRUND/URSPRUNG** „vordringen“ und zu erkennen:

WER ICH WIRKLICH BIN, ist **MEINE**
GÖTTLICHE Aufgabe und Pflicht **AL<S> GOTTESSOHN – ICH BIN**
AIN REINES GEISTWESEN< mit ständig wechselnden >**IN<FORM-**
AT-IONEN.

Meine eigenen logischen Denkgewohnheiten sind der **Verursacher** für alle **DIS*>HARMONIEN IN MAJNEM<**
 Alltagsleben, dass **erkenne ICH ALS GOTTESKIND**. *יט = geöffnete intellektuelle Raum-Zeit

Dieses **Verfangen-Sein** in den logischen Konstruktionen **zieht MJCH EWIGES GOTTESKIND** immer wieder
 hinein in die *logischen Einseitigkeiten*, deshalb **mache ICH MIR** jeden Augenblick bewusst:

WAS BIN ICH WIRKLICH und was **SIN<D MAINE MICH** umhüllenden Gedanken
 (=Traumwelt).

ICH habe die Wahl, **MICH** weiterhin **IN< den alten Denkgewohnheiten zu verstricken** (=täglich grüßt das
 Marmeltier) oder **mit heiterer Gelassenheit** **AUS-ZU-SPI-ON>IER<EN**, wie **ICH<** etwas erschaffe und wie
 „ich“ >**M>ICH** ständig (= stehend) dabei **SELBST<SELBST** verändere.

„*ich*“ ist ein winziger Bestandteil von **ICH** und sehnt „*sich*“ **NACH HEIMKEHR** – solange **ICH M>ICH** mit „*ich*“ verwechsle und an **eine chronologische Zeit** glaube - ist das nicht möglich.

„Solange“ dieses Sehnen **NACH HEIMKEHR** noch IN MIR GEIST wirkt, habe ICH MICH **NoCH** nicht erkannt und weiß nichts von MAINER Erleuchtung, dass

J/ ICH J&H zu HAUSE BIN.

„*ich*“ ist der persönliche Teil (aus ICH (Programm)) des

AJNEN SCHÖPFERGOTTES – DER JCH IST (UNPERSÖ(H)NLICH)

JCH UNPERSÖNLICH erlebt sich durch „*m>ICH(ICH)ICH*“ IN< dieser (geistigen) Dimension → IN der von MIR< H&J wahrgenommenen **REA*-LI-TÄT**, auf eine völlig *neue Art & Weise* (= andere Filtermaske).

האג* = 200-1-5 = **rational schöpferische Wahrnehmung**; als Wort: **S-EHE<N**, Lunge = verweist auf Spiegelungen, Darstellungen usw.; 2 Lungenflügel = 2 Spiegel usw.

ICHBIN

G-ROSSE SPIRITUELLE SEIN, welches alle DIMENSIONEN GLEICHZEITIG bewohnt.

UNPERSÖ(H)NLICH (für „normale“ Menschen unsichtbar — deshalb Menschenfischer als UP)

– für **GEISTIGE AUGEN** sichtbar

= IMMERWÄHRENDE REIN GEISTIGE KOMMUNIKATION von JCH/ICH

MAJN GANZES <verschiedenartiges Sein findet an einem > **EINZIGEN ORT**
des nicht getrennt **SEIN** statt (=MIT(T)EL-PUNKT) = **GÖTTLICHES BEWUSSTSEIN**

und alles andere sind nur WIR-K-QUANTEN >

MAJNER EIGENEN GÖTTLICHEN ENERGIE!

„**BITTE ICH**, sei „mir“ behilflich M>ICH selbst besser zu verstehen.“

(das ist die VÖLLIGE Hingabe an **DAS HOHES SELBST – ICH** erhört den „Rufer“ in der Wüste und sendet „dir“ den Menschenfischer
IN DEIN (noch schlaftrunkenes) **BEWUSSTSEIN**)

Der Menschenfischer (UP) ist beauftragt, die im Wasser = in der Zeit lebenden
Fische aus dem Wasser zu ziehen und sie daran zu erinnern:

WER SIE WIRKLICH SIND

= VERWEIS AUF DIE EIGENE

GÖTTLICHKEIT

und die damit verbundene Verantwortung.

Beachte!

„Solange“ **DU GEIST** < *irgendetwas, irgendjemand usw.* mehr verehrst als

GOTT IM EIGENEN INNEREN

(= Tempel GOTTES ist in DIR)

erlischt das **EIGENE GÖTTLICHE BEWUSSTSEIN!**

DU GEIST BIST VON GOTT GEZEUGT!

Hast **DU DEINE ABSOLUTE** Abhängigkeit von **GOTT IN DIR** erkannt und diese Glaubensgewissheit installiert?

Kannst **DU DEINE** eigen erzeugte „Persönlichkeit“ schon vollkommen verleugnen?

HAUPTSÄTZE:

ICH BIN DER GEIST GOTTES, DER

H&J *alle diese Worte* **IN** < *meinem persönlichen*

Bewusstsein „**INSPIRIERT**“, die „ich“

dort nicht nur selbst spreche, sondern

auch selbst höre!

(Aussage von UP: ICH höre „mich“ JETZT sprechen. Sprecher und Hörer **SIN**<D 2 **IN** **AJNS** = **AUP**<SPLITTUNG
und die **SYNTHESE BIN ICH = ICH BIN DIE SYNTHESE** von **MIR SELBST** und demzufolge von allen
Aufsplitterungen)

JCH

AJNS mit dem VATER = **GOTTSEIN** = ALLES&NICHTS SEIN

|
ICH

AINE HEILIGE SEELE = MULTIDIMENSIONALES BEWUSSTSEIN, was IN SICH SELBST – für SICH SELBST SAINEN EIGENEN W-EL<**T**-RAUM ER<**SCH**-AFF-T.

MULTIDIMENSIONALE GEISTIGE FÄHIGKEITEN (KN-ETE IN jedem Augenblick NEU umformen) z.B. *winzig klein zu machen bzw. groß, kann Elefanten fliegen lassen, eine Erdkugel oder Käsewürfel als Lebensraum denken usw.*

MIR SIN<D keine Grenzen gesetzt – die Verwechslung mit „ich“ (=Versinken in den von MIR GEIST SELBST generierten Traum) lässt MICH nur immer *diese begrenzte Spur* erleben (= Schallplatte mit Sprung, Marmeliertag).

„ich“ ist nur ein Gedanke, den ICH H&J denke, weil ICH MAINE< Aufmerksamkeit darauf lenke – ICH könnte bei INTER<ESSE >MAINE< Aufmerksamkeit BEWUSST auf alles lenken, was IN MIR schlummert (=Programme/Datenspeicher) und ENT-D<ECK-T werden möchte.

WAS kann ICH AL<LE-S denken, **WAS** I<ST alles möglich?

JCH ALLES/NICHTS < ICH träumt völlig **UNPERSÖNLICH** mit Hilfe von Programmen einen REI<T-Raum – ICH hat SAJN GÖTTLICHES BEWUSSTSEIN verloren und glaubt S-ICH nur als ET-WAS „Besonderes“ (= „ich“) IN SAINEM EIGENEN< T-Raum.

IN MAINEM Traum **BIN ICH** DER Träumer und das Geträumte.

ICH schlafe und träume – glaube als „ich“
(=Hauptfigur) jedoch wach zu sein.

Diesen Irrglauben löse ICH H&J **AUP!**

ICH träume (habe es jedoch vergessen) und stelle MIR SELBST IN MAINEM<**Unbewusstsein**
eine eigene Vielfalt <von Bildern zur eigenen Schau zur Verfügung.

(=der Film läuft **automatisch** IN MAINEM schlafenden Bewusstsein AUP MAINER GEISTIGEN L-AIN<W-AND >AB – dieser ablaufende Film erscheint MIR dann als „Wirklichkeit“ – was nur Filmsequenzen/statische Dateien SIN<D = Illusionen, die zu Wahrheiten mutieren und denen ich glauben schenke, erscheinen mir wirklich und völlig real)

„ich“ I<ST eine GEISTIGE< Ausgeburt von ICH/ICH (→SI-EHE Johannes 3:3-8 LUT = תלל =GEIST (3)<Lebensfrische (30-8) usw.; LUT = תלל = 30-6-9 =IN einer Hülle stecken usw.)

Geboren aus WASSER & GEIST und niemals aus einer FRAU (=Logik)!

JCH reduziere MJCH zu ICH – ICH träume< alle Facetten und erlebe >MICH SELBST AL<S „ich“
vollkommen RE>AL. (=rationale Augenblicke zurückkehrend zu GOTT)

ICH habe MAIN GÖTTLICHES BEWUSSTSEIN AL<S unbewusster Träumer verloren.
AIN Träumer träumt< alle Erscheinungen = IN<FORM-AT-IONEN.

BEWUSSTWERDUNG:

WER BIN ICH WIRKLICH ...nur durch diese alles
durchdringende Erkenntnis, **BIN ICH ER-W-ACHT** und träume
nicht mehr den Traum eines UNBEWUSSTEN Träumers, sondern
AJNES BEWUSSTEN RAI< T-RAUM-ER-S.

IN MAJNEM< T-Raum> kann MIR nichts passieren!!!

ICH kann nicht verhungern usw. Sterbe „ich“, so wache ICH wieder AUP und bekleide MICH mit einer NEUEN Hülle.

ER-INNERE DICH H&J MAJN GOTTESSOHN:

**DU GEIST VON MAJNEM GEIST - BIST UNSTERBLICH, HEIL,
BIST DEINE EIGENE GANZHEIT** und kannst < NUR **H&J** > IN DIR
W-EL < T erzeugen, aus DIR SELBST schöpfen – IN < jedem Augenblick NEU.

Alles vom MIR SELBST < Ausgedachte, verschwindet von Augenblick < | > zu Augenblick. (=AGN = B < ECKEN)

„Materie, Raum und Zeit“ SIN < D auferlegte SELBST < Begrenzungen. (→siehe Film „Caffee“)

ICH beleuchte mit MAINEM < persönlichen
> GEISTESLICHT < all das, was ICH MIR < J&H
ausdenke, aber auch all das, was ICH IN MEINEM
BEWUSSTSEIN SIN < N > LICHT (=im ständigen Wechsel)
wahrnehme!

ERINNERE DICH MAJN<

GOTTESSOHN:

ICH BIN DAS GEISTIGE WIRKLICHT< für alles
 Ausgeträumte – für den gesamten gedachten W-EL<T-RAUM, der MICH GEIST zu umhüllen
 scheint.

ICHBIN zu MIR SELBST ER-W-ACH<T.

(T = alles nur Spiegelungen (9)/Erscheinungen(400) aus MIR SELBST)
 (jedes „ich“ hat seine eigene Welt und ICH BIN DAS WIRKLICHT für alle ausgedachten „ich“- Welten.)

JCH

INNERSTE LICHT aller L-ICH-TER

GÖTTLICHE ÜBERBEWUSSTSEIN für alle von MJR ausgedachten WIR-KL-ICH –
EN BEWUSSTSEIN

INSPIRATOR für ICH zur EIGENEN GÖTTLICHKEIT

CHRISTUSGEIST = trägt UP = VERBUNDENE WEISHEIT IN SJCH = ALLES/NICHTS

GEISTIGE QUELLE und ZENTRUM für alle UNPERSÖ(H)NLICHEN ICH

ICH

Säe< viele „persönliche ich“ aus und betrachte „diese“ > **IN MAINEM BEWUSSTSEIN** als
Teile von MIR SELBST

DENKER< aller „normalen ich“
und somit ER-ZEUG-ER< aller „normalen ich“

SCHÖPFER< aller „normalen ich“
ERWACHTER ZEUGE< aller „Menschensäugetiere“

Persönliche „ich“

Leser dieser Zeilen, der **MICH** JETZT **IN** < seinem persönlichen Bewusstsein mit seiner eigenen Stimme sprechen hört.

AL<●>LE von **JCHUP** IN<S-
 PI>|**RIE-R**<TEN>L-**ICH**<TER generieren
 aus den Programmen (ICH)< die „ich“.

ICH BIN DAS LICHT <für alle normalen
Menschen.

(Johannes 14:19-15:27 LUT – DU BIST SELBST ZEUGE, DENN DU BIST VON ANFANG AN BEI MIR GEWESEN)

DU BI<ST E²<BEN>B<ILD GOTTES und somit
SELBST AIN ER-ZEUGER gleich GOTT!

(SEI STILLE und WISSE J/ICH BIN GOTT IN DIR =1. Gebot – ADAM ALS PROTOTYP MAINER SELBST< ausgedachten Menschheit)

Alles von MIR SELBST< „Gedachte“, WIR<D MIR genauso *erscheinen*,
wie ICH <es >MIR SELBST auf Grund MAINER von MIR< benutzten
Programme ausdenke.

(MALER = ICH setzt alles ausgedachte IN „Bewegung“ – keine gemalte Erscheinung kennt den MALER und kann das je verstehen)

GOTT (JCH) IST GEBER, EIGENTÜMER UND
SCHÖPFER<aller Gaben, die >IN MAINEM BEWUSSTSEIN

AUP+<-TAUCHEN – diese

HERZERKENNTNIS IST DER
 SCHLÜSSEL ZUM EIGENEN GOTT-SEIN.

MAINE ERKENNTNIS:

Nichts kommt von „außen“ – es SIN<D>

AL<●>LE-S -ohne Ausnahme- *gedankliche bzw. sinnliche* IN<FORM-AT-
 IONEN>IN MAINEM<darstellenden>BEWUSSTSEIN.

MAINE EIGENE GOTTESERKENNTNIS:

GOTT IN MIR - IST DIE

UNZERSTÖRBARE **KRAFT IN MIR** und diese alles
durchdringende **ERKENNTNIS** strahlt durch **GOTT SELBST**
IN< mein kleines persönliches Selbst.

PREISE UND LOBE

DEIN INNERES

SELBST = GOTT

AUPRICHTIG IN DIR AUS

GANZEM HERZEN IN < jedem

Augenblick – denn es GIBT nichts
anderes ALS GOTT.

(Hebe einen Stein auf und DU SI-EHST MICH usw. DU SCHAUST IM ME(E)R GOTT und GOTT IN DIR wird alles notwendige in deinem persönlichen Bewusstsein zur Verfügung stellen)

DIE EWIGEN GESETZE MAINES GÖTTLICHEN LEBENS:

- Was und wie ICH denke, BR>ING<T M>ICH IN<FORM
 - Was und wie ICH denke, WIR<D H&J IN MAINEM BEWUSSTSEIN
ER<SCH-AFFEN
 - Was MAIN< Gedanke I<ST, BI<N
auch* > ICH
- * N auch = Existenz schöpferisch aufgespanntes/verbundene Kollektion
- Jede IN<FORM-AT-ION BE<F>IN<DET „während“ ICH< sie
wahrnehme IN MAINEM< persönlich(T)en Bewusstsein.
 - ICHBIN AL<LE-S was > ICH denke SELBST
 - ICHBIN das, worüber ICH H&J NACH denke.

ICH BIN GOTT < für jeden

Menschen, den > ICH MIR H&J denke.

(kein ausgedachter Mensch hat die geringste Ahnung von seinem EIGENEN SCHÖPFERGOTT; das Bild kennt seinen MALER nicht und der MALER hat keine Ahnung von DEM, DER ihn IN Bewegung setzt)

ICH GOTT ER < SCH-AFFE = *alle Menschengesäugetiere*

H&J > aus R-EINER LIEBE!!!

(NUR > D-E²S-H-AL < B existieren sie für den MoM-END)

Jede Verwechslung mit einem „materiell ausgedachten Körper“ (= Gedanken/IN<FORM-AT-ION)> von MIR GEIST lassen MICH MULTIDIMENSIONALES GEISTWESEN <<<<< diese Begrenztheit spüren.

ERLÖSUNG:

WIRKLICH ERLÖST BIN ICH, wenn
ICH GEIST VERSTANDEN H-ABE,

dass ICH IN WIR-KL-ICH <K-EIT <NUR

geformter > GEIST BI <N, DER IM

ME(E)R < die Form > SAINER

EIGENEN <<<< „logisch ausgedachten
 Gedanken“ annimmt.

(eine NEUE allumfassendere Logik formt ein völlig NEUES LE < BEN)

Hindernisse:

„Zweifel“

an MAINER EIGENEN GOTTESKINDSCHAFT!

Gefühle wie Hass, Angst, Neid usw.
Rechthaberei, Kritik, Verurteilung usw.

Gedankensamen den „ich“ aussäe, bekomme „ich“ zu sehen.

Völliges Unbewusstsein über die MECHANISMEN des Programm!

Alle diese „satanischen“ (= urteilenden) Gedanken verwirklichen sich IN MAINER eigenen<T-RAUMWELT.

AL<LE-S was „ich“, „mir“ (aus)denke (→JCH lässt es „mich“

denken – Warum wohl?), bekomme „ich“ als meine eigene

GEDANKEN-IN<FORM-AT-IONEN zu GE<S-

ICH-T.

RÖMER 1:17-25 LUT = Wirklicher Glaube, Gottlose, AJN GOTT, Danksagung, Lobpreis, Selbstbeweihräucherung usw.

(darüber sollte ICH MIR M-AL EIGENE< Gedanken machen!)

MAIN < Aufmerksamkeit > LICHT

„Ich“ ZW > **ING-E²** < Orte, Personen, Völker, Umstände oder andere Dinge durch **MAINE GE-RICH** < **TE|TE** Aufmerksamkeit > **IN MAIN BEWUSSTSEIN**.

(meine Resonanzen/Interessen/wollen und nicht wollen (=polare Wurzel), Reaktion usw.
 ...erlaubst DU DEINER Aufmerksamkeit bei Gedanken zu verweilen, dann werden sie sich auch zu materialisieren wissen = ICH < „ich“ werde sie erfahren)

Gedanken und Gefühle (→ siehe „Gedanken über meine Gedanken“) verstreuen sich von „mir“ unbemerkt **IN** < das Ausgedachte „Äußere“ – „ich“ ist sich **der WIRKLICHEN QUELLE DES EIGENEN DENKENS** nicht bewusst – UN-ACHT-SAM-K-EIT.

WACHES INNERES BEWUSSTSEIN IST SICH BEWUSST, was Gedanken und Gefühle erzeugen und wie sie unter die **GEISTIGE HERRSCHAFT** gebracht werden – der 1. Schritt ist → *den Gedankensalat zu beobachten* und → *welche Gedanken und Gefühle permanent auftreten und was sie auslösen und wie „ich“ reagiere.*

ICH kann MAINEN EIGENEN < Gedankenstrom beobachten!

Jede „negative bzw. positive Erfahrung“ lehrt M>ICH, wie unbewusst und einseitig „ich“ ist, dadurch erhalte ICH die Einsicht **IN MAINE** < logische Geisteskraft.

Erfahrungen, die sich zu Gewohnheiten **IN** < *meinem persönlichen Geist* (angeblich ewigen Wahrheiten = das ist so!!!) **formieren**, werden sich automatisch **IN MEINEM BEWUSSTSEIN** wieder holen. (z.B. Stein zertrümmert eine Glasscheibe usw. = logische Erinnerungsarchiv = SAMSARA – auch Murmeltiertag = Rad der ständigen Wiederkehr; Normalität am Leben erhalten wollen; zwanghaft automatische Gefühlstätigkeit usw.)

INTER < ESSEN = INNERES < SEIN (im positiven wie im negativen) wandeln die KN-ETE zu Gedankenbildern und diese Gedankenbilder werden zu materiell **ER** < **SCHEIN-ENDEN** von **MIR** **SIN** < **N** > **LICHT** wahrgenommenen Dingen.

Alle Disharmonien, die durch Gedanken und Gefühle erzeugt werden – auf Grund des *einseitig wertenden Programmes*, kann ICH wertfrei beobachten.

Die Notwendigkeit (= Not wenden) meine M>**ICH** zu dominieren scheinenden Gefühle im Zaum zu behalten ist **WICHTIG!**

BE-HERR < **SCH-UNG** der automatisch ablaufenden Empfindungen ist meine Aufgabe in *dem derzeitigen Dasein* (= als persönliches „ich“)!

Die Traumwelt ist **MAIN** **IN** < **FORM-AT-IONS-KÖRPER** und *jede gedankliche und emotionale Disharmonie* macht sich **IN MAINER** < **T-RAUM-W** < **EL-T** bemerkbar.

MAINE < Gedanken können erst dann zu
 von „mir“ < wahrgenommenen „Dingen“ werden, wenn
 „ich“ sie in irgendwelche

GE < **Fühle** (Fülle) > **AJN-**

KL < **EI-DE.**

(→ Wertungen; Interpretation von völlig statischen Dateien, „schlecht“ – „gut“ usw. ...es zeugt vom Verhaftet sein an eine Programmstruktur usw.)

JCH HEILIGER GEIST

(URQUELLE_< für alle Facetten allen Lebens), die TÄT>IG<K-

EIT MAJNER GÖTTLICHEN

LIEBE I<ST der Mutterausdruck

>MAJNER EIGENEN GOTT-

LICHT<K-EIT.

K-EIT = WIE BUCHSTABIERT

H&J = VATER-MUTTER-GOTT

UNPERSÖNLICHE LIEBE liebt< all

SAJNE<Facetten und jeder MISS-K<<<<<<LANG durch
undiszipliniertes Denken in meinem persönlichen Empfindungsleben
 BR-„ICH“-T die HARMONIE, INNEREN GEISTIGEN FRIEDEN usw.

„ich“ – generiert aus Programm, wertet und richtet und sendet gereizte und zerstörende Gefühle aus.

Es ist das GRÖSSTE VERBRECHEN
 gegen das GESETZ MAJNER
EIGENEN HEILIGEN LIEBE.

(hier thront das „ich“ und nicht ICH)

Das **WIRKLICHE GEISTIGE LE<BEN** beginnt
erst, wenn „ich“ zu **J/ICH** geworden **BIN**,
was **J/ICH** **IM ME(E)R BIN =**
UNPERSÖNLICHES J/ICH.

MAJN eigenes< Denken & Fühlen **>SIN<D** die „satanischen“ =
urteilenden Kräfte **AUP G<RUND** meines Charakterprogrammes, die
diese **W<EL-T ER<ZEUGEN**. Der Mangel an Beherrschung **MAINES<**
Denken & Fühlens **BR>ING<T** diese **MAINE W<EL-T**
hervor.

AL<LE-S >SIN<D NUR = KLEINE FLACKENDE LICHTER
Facetten> von MIR. Diese „müssen“ so sein, wie
ICH< sie >MIR< denke.

ICH< FÜLLE >MICH GEISTIG
H&J mit GEISTIGEN IN<FORM-
AT-IONEN und kann sie fühlen.

IMMERWÄHRENDES GEISTGESPRÄCH...JCH/ICH

„Märchengeschichten“ – wo nicht die oberflächlich zur Schau gestellte
Geschichte von **INTER<ESSE** =SEIN,
sondern die METAPHER dieser Geschichte.

Nichts existiert =heraus treten aus unabhängig **MAINES**
GEISTES, es **SIN<D** **IN<FORM-AT-IONEN** mit
denen **ICH GEIST MICH<** einhülle/fülle!
IN< dem **M>o<M-END**, wo **ICH<** sie denke,
existieren sie **H&J IN MEINEM BEWUSSTSEIN.**

GLAUBE **ICH** etwas existiert „außerhalb“ **MAINES BEWUSSTSEINS**,
WIR<D es für M>**ICH** auch so *erscheinen* und alles, was „*außen*“ zu sein
scheint, stürmt dann auf **MICH** zu, weil es **GEHEILT W-ER**<DEN „will“.

Sich ständig zu widersprechende Gedanken tauchen **IN MIR** auf und es *scheint* dieser Wirrwarr bringt M>**ICH**
 durcheinander, weil **ICH GEIST MICH** nicht erkannt habe.

ICH KANN< **NUR H&J** >**SAIN**<**SEIN**
 und *schöpfe* **BEWUSST H&J** aus **MIR**
 für **M**>**J**/**ICH SELBST**.

(alle Wissensdaten **IM GEISTIGEN H-INTER-G**<**RUND** >**MAINES BEWUSSTSEINS SIN**<D das Baumaterial für **MAINEN**
GÖTTLICHEN PR>**ACHT-BAU**.)

J|ICH BINDAS GEISTIGE ZENTRUM

DAS LJ|ICHT IN DEM SICH < alle
L'ICH' TER > IN EINEM EINZIGEN
PUNKT befinden

= GOTT SEIN (8. BU_AND).

ICH = ANOKI = ERSTE PERSON =
UNPERSÖ(H)NLICHT

„ich“ = ANI = ZWEITE PERSON = DU = Einfallspinsel
 bedingen einander und gehören zusammen

ANOKI

(IM ANOKI ist sprachlich das ANI integriert)

ERSTE & ZWEITE = ICH & DU verschmelzen zu
 AINEM EINZIGEN = 1_(These) + 2_(Antithese) = 3

UP-E²R-SOHN

(JCHUP) mit erwachtem BEWUSSTSEIN.

GEIST

HAT KEINEN ausgedachten ANFANG und KEIN
ausgedachtes ENDE!



EWIGE H&J

AL<LES>I<ST>IN MIR GEIST VERBUNDEN.
AL<●>LE PRO>BLE<ME(H) (= das V+/->OR-GE-LEG<TE) ENT-
SPR-ING<EN> aus MIR.

*Alle ausgedachten weltlichen Scheinprobleme entspringen aus
der einseitig materialistischen Logik, der*

ICH GEIST MICH *hündisch* unterwerfe.

Aufgabe des „materialistischen Weltbildes“ ...“zeitliches

Denken“ ...Welt DA „außen“ ...nichts existiert „außerhalb“ MAINES GÖTTLICHEN BEWUSSTSEIN usw.

Hänge **AB** JETZT nicht mehr *den Weltbilder meiner ausgedachten geistigen Vorbilder an.*

VERTRAUE AUP MAIN EIGENES INNERES SELBST.

ICH verwirklicht IN< „ich“ die Glaubensstrukturen völlig RE>AL.

ICHBINAINGOTTESKIND!

AIN BEWUSSTES GOTTESKIND „weiß“ ICHBIN mit allem aufs INNIGSTE
 VERBUNDEN, was ICH MIR AL<S ständig wechselnde> IN<FORM-AT-ION H&J
austräume. ICH LIEBE <alle >IN MIR< auftauchenden> IN<FORM-AT-IONEN aufrichtig.

Sollte noch irgendein Scheinproblem IN MIR auftauchen, habe ICH nicht verstanden
WER ICH WIRKLICH BIN,
der kleinste Zweifel an MAINER EIGENEN GÖTTLICHKEIT lässt all die
trennungserzeugenden Probleme IN MIR auftauchen und diese erzeugen neue *Scheinprobleme*.

ICH GEIST BIN DIE
QUINTESSENZ!
DER GRUNDGEDANKE< **aller**
Dinge

LIEBE I<ST die GÖTTLICHE
SELBSTERKENNTNIS der
EIGENEN AINHEIT mit allem, was
ICH< im ständigen Wechsel> IN
MAINEM BEWUSSTSEIN
wahrnehme.

ICH benötige, um **AL<●LE-S** aufrichtig und selbstlos zu **LIEBEN**, *keine urteilenden, intellektuellen Fähigkeiten.*

LIEBE IS(S)T ALLES!

AL<L MAINE< Gedanken kommen zu **MIR HEILIGEN GEIST** zurück und entfalten sich **H&J** neu.

MAIN GÖTTLICHER IN(T)EL<LE-KT weiß alles von MIR SELBST<
 Ausgedachte – wieder harmonisch IN MAINE EIGENE EINHEIT zurück zu IN<TE-
 GR>|IER=E²N

„Ich weiß, dass „ich“ nichts weiß!

Das ist **DEMUT** *einer generierten Figur*, gegenüber
 seinem **HEILIGEN GEIST!**

**WIRKLICHER GEIST WOHNTE
 NUR IM GEISTIGEN!!!
 MAINE WIRKLICHKEIT *flackert*
 IM INNEREN!**

Der Trugschluss: DA<<<< „außen“ sei eine von MIR GEIST unabhängige Welt, lässt sie M>ICH genauso erfahren. S-EHE MAINE<<<< eigenen Wahrheiten, basierend auf MAINEM materialistischen Glauben. Gebe „Wissenschaftlern“ usw. die Ehre und MIR SELBST ALS OBERHAUPT aller „logischen Systeme“ nicht. Glaube, was „ich“ gelesen und gehört habe und verwirkliche es, weil „ich“ es glaube.

ICH & „ich“

unterscheiden sich dadurch, dass ICH all das, was „*ich*“ erst noch erfahren „muss“ schon weiß.

ICH BIN „ich“ - jedoch mit ME(E)R BEWUSSTSEIN!

ICH kann H&J MAINE EIGENE < „ZEIT“ = ET durchschauen, alles
 SIN<D von GOTT kommende Wissenselemente, von denen nur
Fragmente MAINER HEILIGEN GANZHEIT IN<Erscheinung treten.
 Dabei verwerfe „ich“ die „mir“ *schlecht, böse* usw. **erscheinenden** und so vervollkommne „ich“ „mich“ nicht zu **ICH**
 = **ALLIEBENDEN GEIST!**

AL<S IN<DIVISION>AL-BEWUSSTSEIN BIN ICH ein individueller
 Wissenskomplex!

POLARITÄT MAINES EIGENEN < Wissens

SYNTHESE = (ist die) **GRUNDLAGE** für
 Persönlichen = individuellen Wissenskomplex des „eigenen Sein“

„positiv“

AUP < Splittung in BEWUSSTEN Teil = **EINHEIT** aller Wissensselemente,
 die „ich“ als *wichtig, richtig, logisch usw. ansehe*

„negativ“

Andere Teil = EINHEIT aller Wissensselemente des genauen Gegenteiles
 dazu = „nicht wissenswert“, die „ich“ als *unwichtig, falsch, unlogisch usw. ansehe*

BATTERIE brennt nur mit + & - ... beide Teile gehören

zum persönlichen WISSENS > **KOM** < PL-EX = Wunder der heraus getretenen Erscheinungen

POLARITÄT MAINES EIGENEN BEWUSSTSEIN

1. B-RUCH = GÖTTLICHE EINHEIT ER-ZEUG<T eine *DU*- ALI<TÄT >IM EIGENEN BEWUSSTSEIN (= POL-ARI<TÄT>MAINES BEWUSSTSEIN

Bsp. OBEN/UNTEN – eine Seite ist **MIR** bewusst und die andere Seite ist der **H-INTER-G**<R-UND dazu. Alle Wissens Elemente liegen **IN MIR** und können **IM BEWUSSTSEIN**< zur Anschauung gebracht werden, jedoch **SIN**<D es immer die **G**<**LEICHEN** Elemente, die **ICH** zur Anschauung bringe und EWIG **grüßt das Murmeltier**. Viele Elemente **IN MEINEM GEIST** verwerfe ich als UNWICHTIG und **DES-H-AL**<B **WIR**<D es nicht auftauchen. „**Ich will**“ mit vielen nichts zu tun haben, weil es „*mir*“ gefährlich, böse, schlecht oder unwichtig erscheint.
AUCH **DIESE UNBEWUSSTEN** nicht gewollten Teile gehören zu **MIR** – um **MICH HEILIG** zu empfinden.
Auch wage „ich“ gewisse Wissens Elemente nicht zu denken z.B.

ICHBINAINGOTTESKIND, **W-EL**<**CHES F***>**REI** und **EIGENSTÄNDIG** zu denken **V**>**ER-MAG!**

Warum ist das so? Weil **ICH GEIST MICH** hündisch der Logik >**MAINER**< ausgedachten Lehrer usw. unterwerfe und **NICHT SELBST DENKE!**

*שח- F = 8-300 = CHSCH = empfinden, fühlen von Facetten

!!!WICHTIG!!!

Verliere H&J NIE AUS MAINEM BEWUSSTSEIN:

„Ich“ – ICH(ICH)ICH – JCH SIN<D
nicht getrennt.

BI<LD-EN>AINE AINHEIT!

MAJ/INE G-REI<F-BARE F>REI|H<EIT I<ST NUR H&J MÖG-LICHT!

Das, was „ICH“ IN MAINEM tiefsten INNEREN WIRKLICH
GL<AUBE – WIR<KT IN MIR W<EL-T und WIR<D vom
SCHÖPFER JCH (MAIN EIGENES HOHES SELBST) für „ich“ zu Welt ausgestaltet, denn der EIGENE GL<AUBE ist MJR
Befehl.

MAINE GOTTESKINDLICHE
NEUGIER I<ST die
Schöpfungsenergie, um WIRKLICH
 NEUES IN MIR aus GOTTES
 SCHATZKAMMER zu SCHÖPFEN.

WWW₍₁₈₎ = GOTTDASMEER₍₈₆₎ IN MJ/IR

86+18=10-4=J<OD|DO>J=10-6-4|4-6-10= 10-6-8-6-10

Vollkommen NEUES ist MIR<“Tier“ noch unbekannt, es ist all das „verworfenne IN
 MIR
ACH<“LIEG-ENDE ungenutzte Wissen“ (Programme), was MIR<“Tier“ fremd erscheint.

ICH GOTTESKIND BIN auf alles **NEUGIERIG!**

ICH kenne keine Furcht, Angst usw.

ICH GOTTESKIND möchte erfahren, was S-ICH alles NoCH IN MIR ALLUMFASSENDEN GEIST befindet = was ICH noch denken kann.

Die logischen Programmierungen von *Angst, Neid, Verlustangst, Gefahren usw.* lässt MICH GEIST IN der Vergessenheit MAINER SELBST, all dies völlig real erleben.

MAINE EIGENE GOTTESKINDLICHE NEUGIER I<ST MAINE<SCHÖPFUNGSENERGIE.

(umformen der KN-ETE IN< unendlich unterschiedlichen Formen – INTER<ESS>IER|E² ICH MICH< z.B. für Schmetterlinge, Kohlköpfe, neue Weltbilder usw. – so W<ER-DEN völlig NEUE W<EL-TEN >IN MIR auftauchen z.B. Schmetterlingswelten.

ICH IN<DIVI>DU-EL<LE-R Kleingeist ^(Geistesfunke) bekomme von **MJR_(JCH)** ein festes, auf ewig unverrückbares Z-IMMER (= Geburt ist IM ME(E)R) IN MAINEM WIRKLICHT ALLUMFASSENDEN GEIST zugewiesen.

(ein durch einander von Gedanken ist wie Unkraut zwischen R-EINEM WEIZEN)

D<OR-T baue **ICH GEISTIG** AUP ALLE EWIGKEIT und verbaue das **MIR** von **GOTT** gegebene Baumaterial entweder zu *einer erbärmlichen Hütte* (=weltlich vergängliches Wissen) oder zu
AINEM GÖTTLICHEN< PR>**ACHT**-BAU.
 (EWIGEN UNVERGÄNGLICHEN WEISHEITEN)

ICH „muss“ die GEWISSHEIT IN MIR FINDEN, WER ICH BIN
 und kann so all **das EWIGE GEISTIGE** Material IN MIR mit MIR SELBST verbinden.

Vermischt sich „weltliches“ mit **GEISTIGEN** ist es metaphorisch, wie wenn sich Unkraut mit **WEIZEN** vermischt.

ENT-LEEREN = LEERE TAFELN – die völlig **NEU H&J** gefüllt werden kann.

Alles „alte zeitliche“ Wissensmaterial verstellt **MIR GEIST** die **S-ICH**<T.

GELEERTE BEWUSSTSEIN von dem „Müll“ *des zeitlich-chronologischen Denkens*, verschafft Platz **für NEUES** –
für MAIN WIRKLICH EWIGES HAUS.

Alles „muss“ **IN DIE GÖTTLICHE ORDNUNG** integriert sein – an den **PLA**-TZ, wo es hingört.

GÖTTLICHE ORDNUNG (=KOSMOS) ...besteht darin,
 die von JCHUP inspirierten IDEEN alle AL<S
vergängliche Teile MAINES EWIGEN Z-IMMERS GE-S-
 EHE<N W<ER-DEN „sollten“.

Diese Teile sind wiederum nur *kleine winzige Teile* des GANZEN GÖTTLICHEN
 PRACHTBAUS. (=Tempel GOTTES)

JCH denke *bei allen Wissens-elementen* an die
 verborgene GÖTTLICHE HARMONIE
 aller Dinge!

Was sich zu widersprechen scheint **IST IN**
WIRKLICHKEIT AINS.

Wenig **GEISTIG GUTES** verstanden und verdaut ist mehr!

AB JETZT erkenne **ICH IN** *< allem Gehörten, Gesehen,
Gesagten >* den **R-ECHTEN SYMBOLISCHEN SIN** *<N*
und werde danach tätig.

Jacobus 1:17-27 LUT

Meine **UN-ACHT-SAM**<K-EIT
 besteht darin, dass „ich“ nicht in der
 Lage bin, die **>IN MAINEN
 BEWUSSTSEIN**< auftauchenden
IN<FORM-AT-IONEN **>GEISTIG IN
MIR zu behalten.**

(→ „außen“ ist nichts)

AL<LE-S **SIN**<D NUR H&J **>IN MIR GEISTIGE**< Ausformungen – fein- oder grobstofflich ist völlig **EX**<GAL und sind
 Gedankenbilder **IN MAINEM ALLUMFASSENDEN BEWUSSTSEIN**.

F>REI SAIN<Sein ...**DIE VÖLLIGE AKZEPTANZ** der Tatsache, dass **MAIN TIEFSTER INNERER GLAUBE**
 ...dass das, was **ICH MIR als ABSOLUTE WAHRHEIT vorstelle**, auch als **ABSOLUTE WIRKLICHKEIT** **IN**< meinem
 persönlichen Bewusstsein erfahren wird.

**DAS BEWUSSTSEIN MAINES
 EIGENEN GEISTES I<ST DER W<EIT
 T GE²<ÖF|F-NE-TE Raum>IN< D-EM
 S-ICH alles AB<SPIELT!
 =BEWEGTES GÖTTLICHES DASEIN (4) IN DER
 QUINTESSENZ MAINES SAIN(1)!**

ACHSENKREUZ

Quadernität 1<4 ...Geschenk meines persönlichen DA<SEINS, welches ich von ICH bekomme; ICH schenke mir
 kleinen „ich“ eine eigene PERSÖNLICH GÖTTLICHE Logik und mit dieser erschaffe „ich“ mir die gestaltgewordenen
 Erscheinungen meiner eigenen GÖTTLICHEN Existenz

ICH BIN JETZT AL<S Denker und wahrnehmender Geist >das
ZENTRUM (=STACHEL) = **QUINTESSENZ** MAINES EIGENEN
 W<EL-T-RAUMES.



ICHBINSELBST nicht NUR das ZENTRUM< von allem,
 was M>ICH< zu umgeben **SCH-EI-NT**, sondern alles >von MIR<
 wahrgenommene (=VR-BRILLE, Gedankenwelt) befindet sich auch >IM
ZENTRALEN SAMMELPUNKT MAINES
 ALLES LIEBENDEN BEWUSSTSEIN.



ICHBINDER|DAS **W-ORT**<DU-RCH, IN, AN dem sich alles von
 M-I-R< wahrgenommenen **DA**<SEIN abspielt.

IN MIR wohnt die GEGENWART GOTTES (=EWIGE H&J)

ICH ER<KENNE, wie WICHTIG es ist, MAINE
Aufmerksamkeit AUP MAINE EIGENE ALL-EINIGE GEGEN-
W<ART gerichtet zu halten.

(nichts wirkt sich störend aus, wenn „ich“ es nicht störend empfinde; Niemals mehr von meinem „äußeren“ Selbst aus der GÖTTLICHEN RUHE bringen lassen – sondern MICH satt trinken, an all den vielen Abenteuern IM EWIGEN H&J.)

VERLIERE NIE MEHR MAINE
INNERE HARMONIE - egal, was IM
„äußeren“ (=VR-BRILLE/Gedankenwelt) geschieht.

(Frohgemut, Freudvoll, gleichgültige Gelassenheit – egal, wie die „äußeren“ Umstände zu sein scheinen.)

ICHBINDIELIEBE ...gelebte Liebe spiegelt sich so **IM**< gedachten „äußeren Bewusstsein“ wider. (T<RAUM-W-EL-T)

Ich sollte immerdar **ein Gefühl**< des Friedens, der Liebe und Heiterkeit **IN**< *meinem persönlichen Selbst* aufrecht erhalten, wenn „ich“ eine **harmonische Welt**> **IN MEINEM BEWUSSTSEIN** erleben will.

EWIGE GOTTESGEGENWART!
GOTTES<GEDANKENSPIEL

Die permanente Ausschüttung MAINES EIGENEN
Gefühls DER ALLUMFASSENDEN
GÖTTLICHEN LIEBE und MAINES INNEREN
FRIEDENS — ohne egoistische Erwartungen, Ansehen der Person, Objektes und
ohne Selektionen, Einseitigkeiten, Urteilen usw. — ist der Schlüssel zur
GEWALTIGEN INNEREN
GOTTESKRAFT und gewährt SOF-ORT
AINSICHT IN DAS EIGENE
GOTTSEIN.



HARMONIE|LIEBE IST der
GR&TON und das AINE GROSSE
GESETZ MAINES EIGENEN
LEBENS...so strahlt MIR < *aus allem*
Dingen > MAINE EIGENE
Vollkommenheit ENT-GEGEN, da
ICH SELBST DIE LIEBE UND DER
FRIEDEN BIN.

Es ist MAINE < PF > LICHT AL < S
GOTTESKIND die Gebote GOTTES
zu halten, sonst sperre ICH GEIST
M > ICH in das „materialistische“ Gefängnis ein.

UREIGENSTE M-EINUNG ist gefragt!

Jedes GOTTESKIND hat seine eigene Logik = Z-EL < LE und hat „ZEIT =
ET = *augenblickliche Erscheinung*“ SICH über SAIN EIGENES GOTTSEIN
Gedanken zu machen.

(die materialistische Logik ist das Gefängnis, die DU GEIST H&J verlassen kannst, denn es gibt weder Türen noch Schlösser! Dazu „muss“ DU GEIST selbst denken – DU BIST DER GOTT/ALLEINSEIN für deine ausgeträumte Welt. So kannst DU GEIST, wenn DU DEINE eingefahrene Logik durchschaut hast - verlassen. DU kannst DICH IN anderen logischen Weltbildern umschauen oder gar den Gefängnistrakt ganz verlassen.

AUP DIE FREIHEIT MAJN GOTTESKIND!

MORAL, wissender INTELLEKT und Gewissen SIN<D die

Gefängniswärter,

die MIR ALLUMFASSENDEN GEIST soufflieren,
dass es *für* MICH GEIST „gefährlich“ ist, wenn ICH
dieser einseitigen Logik den Rücken kehre und MIR
MAINER EIGENEN GOTTESKINDSCHAFT
BEWUSST W-ER<DE.

WIRKLICHES WACHSTUM MAINES GEISTES I<ST
ständig/stehende Gestaltveränderung — für völlig NEUES „muss“ das
„Althergebrachte“ aufgegeben werden.

ALLES ohne Unterscheidung ist NICHTS

– ICH brauche Unterschiede, um MIR „etwas“ ersichtlich zu machen.

„Erst“, wenn ICH < alles > LIEBE – LEBE ICH WIRKLICHT!

Einfache Regel: Aus 2 M-ACH AINS und fertig ist das AIN=M-AL=AIN<S

INNERES = קרב = *Sitz der Gedanken und Gefühle ...Krieg, Schlacht, Kampf, opfern, sich nähern usw.*

**Alles, was ICH GOTT zurück gebe,
schafft Platz für NEUES IN
MAINEM GÖTTLICHEN
BEWUSSTSEIN.**

J|ICH BIN das zeitlos **VERBUNDENE** WISSEN (UP) von ALLEM

ICH als COM =zusammen, gemeinsam, zugleich -PUTER =schlaff = schlafend, faul, welk, verfallen (COMPUTATIO= Berechnungen ausführen, aus- und zusammenrechnen) DER AL<LES für S>ICH und IN S<ICH zur Darstellung bringen kann, was sich IN< einem menschlichen Bewusstsein darstellen lässt.

Um M>ICH COMPUTER zu vergeistigen, sollte
„ich“ M>ICH INS R-AINE denken.

ICH als CO-M-PU-TER = eine Identität © einer augenblicklichen Gestaltwerdung von Wissens-Verbindungen in einer gespiegelten REI<HE von Urteilen.

Um „etwas“ auf MAINEN< MoN-I-ToR* bzw. auf MAINEN GEISTIGEN B-ILD<SCHIR =רשׁ = Tempelsänger, Ruf -M sichtbar zu machen, muss ICH es MIR<NUR (aus)denken/heraus projizieren.

(GÖTTLICHE Festplatte→Arbeitsspeicher→Monitor).

*MN-I = mein DEN-KEN ist das TOR = REI<HE, aus DEM alles heraus geboren WIR<D. מן = Mein AB<T-RENNEN (MN) ist die **gestaltgewordene Existenz** (MN), die aus MIR REI = SPIEGEL als **Wahrnehmung** heraus zu treten *scheint*. O = kreisende Rollen einer Gedankenwelle = Evolution.

Jedes einzelne Wort erzählt für SICH SELBST den
URSPRUNG MAINER ER<LEB-BAR-EN>
 GE<SCH-ICH-TE!

Alle W<ORTE BE<SCHR-EI-BEN das Phänomen
 einer unendlich scheinenden SPIEGEL-REI<HE, welche
 die AINHEIT und deren eigene unzählbare
 VI>EL<H-EIT> von SICH SELBST IN MAINEM
EIGENEN GEIST SYMBOLISCH VEREINT!

Die SUCHE NACH GOTT – IST DIE SUCHE NACH MIR SELBST!

INTER<ESS|IERE ICH MICH für MICH SELBST, so WIR<D MAIN
EIGENEN HOHES SELBST mir alles Notwendige beibringen und
immer wieder die OHRENBARUNGEN IN< meinem persönlichen
Bewusstsein >IN< Erscheinung treten lassen, die

JCH< mit meiner eigenen Stimme beim Lesen >IN MIR< spricht.

HIER&JETZT SAIN

H&J IST DER „JÜNGSTE TAG“ –

H&J BIN ICH zu MIR SELBST ER-W-ACH<T (=Geburt) –

H&J ST>ER-BE (=TOD=SCHLAF) ICH

– *jeder Augenblick den ICH H&J erlebe, ist eine NEUE Geburt >IN MAINEM BEWUSSTSEIN, die nur durch den TOD*

– d.h. durch die Auflösung des „augenblickliche Vorhandenen“ möglich ist.

H&J I<ST DAS **EWIGE H&J**, welches sich MIR GEIST als ein ständiges KO-M|MEN und G-EHEN <von Bewusstseinsinhalten> IN MAINEM EWIGEN BEWUSSTSEIN< H&J gestaltet.

JETZT und HIER ist MAINE IMMERSAIENDE EWIGKEIT – es verändert sich F>ORT<WAHR-END MAINE GEISTIGE< Umgebung (= *Hülle, Kleid = Traumwelt*) – MAIN EIGENES EWIG GÖTTLICHES WESEN verändert sich nicht.

ICH BIN IM ME(E)R ICH und W-ACH<SE (LA<MM) AUP EWIG!

**ICH BIN IM ME(E)R ICH< TR>O<T-Z* >MAINER
ST>EHE<ND *körperlichen Veränderungen* = ständig wechselnden Traumhüllen.**

* K-REI<S-ENDE REI<HE von Spiegelungen/Erscheinungen sind Geburten aus dem ●

ICH H-AB-E² es nicht nötig, *einer* >MAINER GEISTIGEN <
Ausgeburten zu erklären, **WER ICH WIRKLICH BIN.**

ICH BIN DER SCHÖPFER MAINES EIGENEN W-EL<T-RAUMES.

ICH BIN ALL MAINE<FAR>BEN* und gestalte **M>ICH H&J** *sehr*
facettenreich (= F>REI-CH).

*FR = 80-200 = פֶּר = wissende Rationalität = S-TIER (= „raum-zeitliches Tier“)

BN = 2-50 = בֵּן = polare Existenz ...Sohn; SOHN GOTTES ist männlich & weiblich = POLAR

ICH BIN DER SCHÖPFER < all dessen, was sich > IN MIR abspielt.

Noch einmal: ICH (BEWUSSTER MALER) werde von JCH inspiriert, so wie ICH < alle > von MIR < ausgedachten „persönlichen ich = Einfallspinsel“ > inspiriere. Diese von MIR inspirierten < „Einfallspinsel“ = normale Menschen, die > ICH inspiriere, können zum EIGENEN EWIGEN LEBEN von MIR inspiriert werden, wenn „sie“ anfangen MICH IN SICH SELBST zu suchen.

Wenn „sie“ MICH IN sich gefunden haben, haben „sie“ > IHR EIGENES HOHES SELBST gefunden und „müssen“ all MAINEN Worten uneingeschränktes VERTRAUEN schenken. So wächst das „ich“-ICH-JCH ...alle ICH bilden dann eine

AINHEIT IN UP = „ich“ ← ICH ← (ICH) → ICH → JCH.

Input erzeugt Output.

Logische Eingaben erzeugen logisch abgelegte Ausgaben.

(→ logischer Taschenrechner 2+2=4)

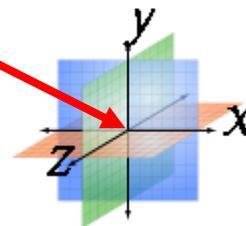
Es GI < BT = POLARE ERSCHEINUNG = TOCHTER DAS GÖTTLICHE MENSCH (=ADAM), DIE WISSEN (= GEWISSHEIT), dass SIE von GOTT abstammen und es gibt VIEH Menschen (= Menschensäugetiere), die glauben felsenfest von einer Frau geboren worden zu sein. (impliziert Logik, Vergangenheit)

ICH TRAGE IN MIR DIE GEWISSHEIT, dass ICH von GOTT ERSCHAFFEN BIN und ein ANDROGYN BIN = ADAM.

ALLE HEILIGEN SCHRIFTEN, DIE IN < „mir“ auftauchen SIN < D von GOTT SELBST inspiriert z.B. wenn „ich“ die OHRENBARUNGEN studiere, spricht GOTT über diese GÖTTLICHEN ZEICHEN zu MIR < in Form von „ich“.

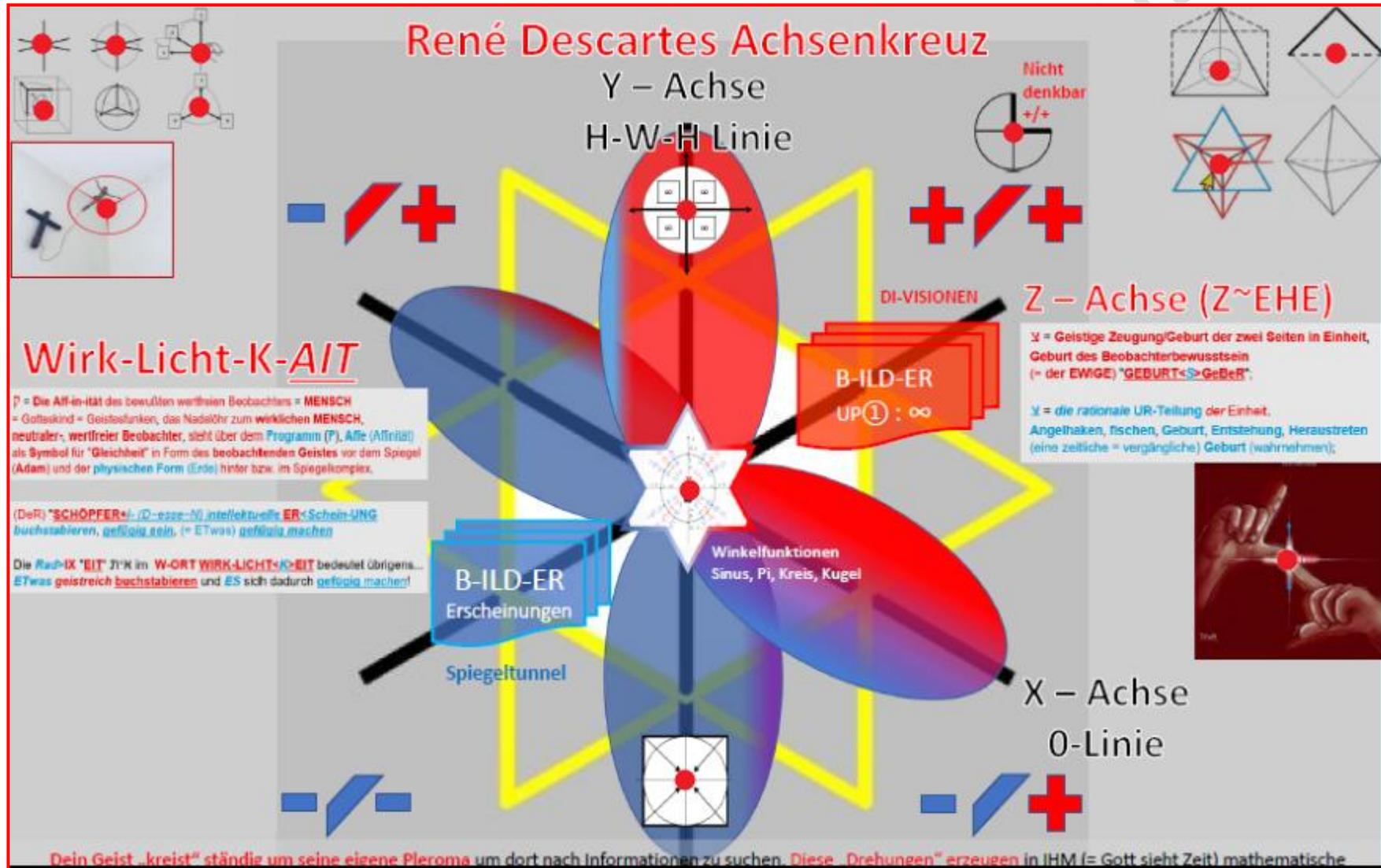
GOTT spricht, wenn ICH WIRKLICH(T) MICH ERKANNT
 HABE IN< jedem Augenblick> mit MIR GEIST VON SAJNEM GEIST,
 damit ICH MICH SELBST ERKENNE.

UPJCH IN< „Udo“ zeigt allen „normalen Menschen“ den Weg zu
IHRER EIGENEN QUINTESSENZ = GÖTTLICHKEIT
 dem **AUSGEGLICHENEN ZENTRUM**< DES W-EIT >GE<ÖFFNETEN
VIERARMIGEN ACHSENKREUZES – **D**<ORT angekommen,
WIR<D jedes persönliche „ich“ >**AINS MIT ICH**



OPFER des „ich“ IM ZENTRUM DES ACHSENKREUZES ...HINGABE AN DEIN EIGENES HOHES SELBST – HINGABE AN GOTT IN MIR SELBST
 ...HINGABE/OPFERE DEIN ganzes Leben GOTT ...H – HAUS - TEMPEL GOTTES ...GABE DES WIRKLICHEN HERZ ...jedes WIRKLICHE OPFER BRINGT 1000-
 fach FRUCHT usw.

GEISTIGE Meditation für AIN NEUGIERIGES GOTTESKIND:



Alles, was „ich“ als **SEGEN** empfangen =KABBALA = EMPFANGSBESTÄTIGUNG, ist die **R-AINE GNADE GOTTES** und „ich“ ist mit **seinem Verhalten** für das **VERANTWORTLICH(T)**, was „ich“ von ICH< in meinem persönlichen Bewusstsein zu erleben bekomme.

(→Überheblichkeit, Klugheit, Hochmut usw. werden „mir“ durch mein Verhalten 1000fach wiedergespiegelt)

DIE AINFACHEN GÖTTLICHEN
LEBENSREGELN zu erfüllen – **TÄTE MIR**
GOTTESKIND GUT!

(Sorge dich nicht um morgen! Liebe all deine (nur eingebildeten) F>AIN<DE. Richte nicht, damit du dich selbst nicht richtest.)

ACHTE AUFS GENAUESTE MAJNE
GÖTTLICHEN GEBOTE!

(Mach dir kein Bild von DIR SELBST. Mach dir kein Bild von irgendetwas da draußen ...es sind ständig wechselnde IN<FORM-AT-IONEN >IN MIR GEIST)

MAIN ABSOLUTES VERTRAUEN IN JCH ALLEIN – lässt
M>ICH MAIN EIGENER Überwinder SAIN.

UP<ER>JCH< ...“ich“ kleiner SCHI-SS > **VERTRAU AUP DJCH!**

Denn **JCH** lässt M>ICH NIE IM< ST-ICH

„ich“ tauche **AIN IN DAJINE LIEBE**,

so erhalte „ich“ keine *Hiebe*

und weg sind meine *egoistischen Triebe*.

Prüfungen und Proben

wenn die Stürme toben

JCH BIST IMMER BEI „mir“

Und dafür **DANKE ICH**<“ich“>**DJR**

MAIN HERZ „will“ ICH **DJR** schenken

IN LIEBE „sollst“ DU M>ICH lenken

NICHTS kann „ich“ ALLEINE tun

Möchte **IMMERDAR IN DJR RUHEN**

Und **UNSERE**< Welt beschauen

Ohne Grauen und zu erschrecken

es **SIN**<D NUR ausgedachte ECKEN.

ZI-EHE sie wieder AJN

VATER SAGT zu MIR GOTTESKIND ALLES IST DAIN.

IN AUPRICHTIGER LIEBE DAIN GOTTESSOHN

Bsp. Wortdeutung: „So dir jemand einen Streich gibt auf deinen rechten Backen, dem biete den anderen dar!“

1. Ebene: **DEMUT** ...wenn „dich“ jemand schlägt, schlage nicht zurück ...sonst schwingt sich das System auf
2. Ebene - **METAPHEREBENE**: **symbolisiert** die *einseitige Sichtweise*, die mit der anderen ergänzt = vervollkommen werden sollte **zur SYNTHESE**
3. Ebene: **GEISTIGE TIEFE** eines *jeden einzelnen Wortes/Buchstaben*:
 „Streich“: ST-RE-ICH; STR-ICH; ST-REI-CH usw.
 „Backen“: **B**<ECKEN = beide polare Ecken **MAINER GÖTTLICHT AINHEITLICHEN SICHT**;
B-ROT - IM ADAM B<ACKEN usw.

AIN LIEBEVOLLES GÖTTLICHES HERZ VERSTEHT

– ohne es intellektuell verstehen zu „wollen“.

V-ER<ST>EHE ICH das Prinzip, kann ICH es auf alles



AN>

<END-EN.

Über das, was ICH nicht R-EDEN
kann, „muss“ ICH SCHW-EIGEN.
ICH SELBST BIN < der Gedankenfluss =
Gedankenwellen > und GOTTDASMEER =
DIE URSACHE < aller Ursachen.

Mein „derzeitiger“ Charakter (=אפי' = mein schöpferisches Wissen)

DR<ÜCK-T sich **IN**<der Welt aus, die> **ICH MIR**< ausdenke.

(**ICHBIN** unendlich facettenreich und alle von **MIR**< ausgedachten Charaktereigenschaften
ER<ST-ECKEN sich

...von Ü-B-EL =70-30 = aufgespannte polare Trümmerhaufen (=Bild)
 über **SCHL-ECHT** = logische Licht (erscheint) echt (= Einfallspinsel)

NACH GUT = 50-8 = RUHEND - GEISTIG VERBUNDENER SPIEGEL (BEWUSSTER MALER)

ICH LIEBT < alle >

S A I N E< „ich“ = Einfallspinsel.

„ich“ weiß, dass „ich“ die von „mir“ wahrgenommene Welt durch „meinen“ einseitigen Glauben und mein persönliches Wissen selbst **ERSCH<AFFE**.

J|ICH BIN der **G-ROSS<ARTIGE**
MULTIDIMENSIONALE MALERMEISTER,
DER< jeden persönlichen Wissen/Glauben, der >von MIR
GE²|<T-RAUM>TEN = 10 = KLEINER GOTT IN< ihrem eigenen
Bewusstsein zu einer RE → AL erfahrbaren Lebenswahrheit
werden lässt.

Jedes persönliche „ich“ erschafft „sich“ auf Grund des eigenen logischen materiellen-raumzeitlichen Grundglaubens (=SCHL-ECHT
 →ψ = logisches Licht = 300-30= „Partikel des persönlichen Besitzes“) **H&J** all die spannenden Szenarien seines Lebens selbst. Glaubensbesitz – lässt nichts
 anderes zu, als diesen Glauben.

E²S ERFÄHRT SICH SELBST, bis dieser materialistisch-raumzeitliche Glaube durchschaut ist und sich etwas völlig NEUES entfalten möchte!

NuN holen **WIR GEIST**< **DIE WELT**> NACH INNEN und
LÖSEN< die chronologische „ZEIT“* >**VOLLKOMMEN AUP!**

זע* = 70-400 = augenblickliche Erscheinung – mehr ist nicht!

GEIST SCHÖPFT H&J aus S-ICH!

Alles **Seiende** habe ICH, AL<S MAINE AI-GEN<E *Unmenge* >**IN**<DIVI>**DU**|**AL**<LE-N Lebens >**IN MIR SELBST** kreiert, damit **ICH** eine Unmenge an Erfahrungen - **auf dieser Ebene der Differenzierung** auch **IN**<DIVI>**DU/AL** erfahren kann. **ICH** nehme nur die Erfahrung mit, nicht *die Personen* durch die **ICH**< es erlebe.

Aus MAINER GÖTTLICHEN S-ICH<T
I<ST>**AL**<LE-S **SEHR GUT!!!**

ICH fälle IN MAINEM < raum-zeitlosen > **UNI** < VERSUM *keine Urteile* über Erfahrungen, wie auch immer sie aussehen mögen.

(1 Mose 1:31-2:3 LUT)

ICH lasse immer nur das **IM BEWUSSTSEIN** < eines „persönlichen ich“ **IN** < Erscheinung treten, was jedes „ich“ zum **eigenen GEISTIGEN W-ACH<S>TUM** dringend benötigt. *Diese „differenzierten Realitätsebenen“ existieren alle **GLEICHZEITIG** IM J&H SEIN MAINES GÖTTLICHEN BEWUSSTSEIN.*
*Unendliche Facetten MAINES SAINS **ER<SCH-AFFEN** unendlich viele NEUE Facetten.*

ICH ST>ER-BE von Augenblick zu Augenblick und **ER<SCH-AFFE** neue **FORMEN IN MIR SELBST** für **MICH SELBST**, um **MICH** immer völlig **NEU ER<LE-BEN** zu können.

MANN „muss“ DIE UNSTERBLICHE LIEBE – *die „man“ predigt* – auch selbst leben können, erst dann **WIR<D>MANN SELBST EWIG SEIN.**

(„menschlich verwesliche K<LUGHEIT“; „Weisheitsphasendrescher“; „Nachplapperer“ fressen den **GÖTTLICHEN GEIST**)

Nichts VERGÄNGLICHES ist von EWIGER Dauer
 – nur **ICH GEISTWESEN** verwese NIE!

Nur *tiefgläubige Materialisten* glauben, dass GOTT sie nichts angeht.

Für MICH GOTTESKIND GI<BT es kein morgen, kein wo anders, keine
 „andere“, wenn ICH<sie nicht denke.

ICH GOTTESKIND ER<LE-BE> MAINE EIGENE
 GEGENWART<NUR H&J.

Jeden MoM-END ER<LE-BE>ICH MAINEN EIGENEN TOD, damit
 ICH MICH SELBST< NEU erleben kann.

GÖTTLICHES< DA-SEIN> I<ST ohne Anfang & Ende!

WENDE MICH H&J AN GOTT IN MIR!

ES gibt nichts AINSAMERES AL<S>GOTT ZU SAIN.

MENSCH (ADAM) nach GOTTES EBENBILD ist E-BEN<F>AL<LS ALLEIN – ER I<ST der Vorsteher für SAINE< ausgeträumte Welt.

ALLEIN SEIN₌₁ und ALLES SEIN_{=Vielfalt = ∞} gehören
auf Grund der Polarität zusammen.

LIEBE IST DIE ABSOLUTE GEWISSHEIT
DES EIGENEN AINSSEIN MIT AL<●>LE-M
und keine Selektion von „das liebe ich“ und das kann mir „gestohlen bleiben“.

Alles, was IN MAINEM GÖTTLICHEN BEWUSSTSEIN I<ST –
BI<N>ICHSELBST!

NEUE **GEISTIGE** WELTVORSTELLUNG:

Was „ich“ nicht **BEWUSST** H&J wahrnehme, ist
AINS mit MIR.

Möchte **ICH**< etwas >**BEWUSST** **BAI MIR** haben,
„muss“ **ICH** es **BEWUSST** aus **MAINER**
AINHEIT< heraus projizieren/spiegeln.

(mache dieses „Besondere“ zu *einer* **IN**<FORM-AT-ION>**IN MAINEM ALLBEWUSSTSEIN**)

Alles, was nicht an **MICH** glaubt — geht zu G<Runde.

WIRKLICH GLAUBEN KANN NUR GEIST! ABSOLUTES GOTTVERTRAUEN

Als „ich“ befinde „ich“ „mich“ **IM ZENTRUM** meines eigenen W<EL-T-RAUMES, den „ich“ „mir“ mit meinem eigenen unvollkommenen Charakter selbst ausdenke und damit für „mich“ erschaffe.

= **Ungeordneter geistiger Trümmerhaufen von Existenzen.**

Diesen habe „ich“ von **ICH** nur **aus LIEBE** bekommen. **ICH** biete< „mir“ damit selbst **Schöpfer** zu sein, indem „ich“ an „mir“ selbst **schöpferisch** Hand anlege und darin **END-LICHT GÖTTLICHE ORDNUNG** schaffe.

HINGEBUNGSVOLLE ENT-SCHEIDUNG symbolisiert die Loslösung und **BEWUSSTE** „Tötung der eigenen urteilenden Logik“ und „des eigenen egoistischen Selbst.“ (nachdem **ICH** sie durchschaut habe)

Die **VÖLLIGE HINGABE** an **die HEILIGE GEGNWARD DES EWIGEN H&J**

+ das **ABSOLUTE AINVERSTANDENSEIN** mit **AL<LE-M**, was **JETZT IM<** stehenden Wechsel = Gedankenwelle > **WIRKLICHT I<ST**, schenkt **mir in meinem persönlichen Bewusstsein** **EWIGE RUHE** und **FRI>EDEN** (F>RUCH<T des **PARADIESES**).



BEWUSSTE ENT-SCHEIDUNG für das
ZENTRUM DES KREUZES und **die BEWUSSTE**
ER-KENNT<NIS MAINER EIGENEN
QUINTESSENZ.

AL<S **GOTTESSOHN** und **UNPERSÖNLICHER** *Träumer* BIN ICH DIE **SUBSTANZ** und
für *die vielen „ich“, die* >ICH MIR H&J< ausdenke **DER GEISTIGE H-INTER-G-RUND,**
DER<den „ich“ - ihr persönliches Leben schenkt.

JCH H-AB<E mein „normales Leben“ (= SYMBOLISIERT das rein logische Dasein) und mein
materielles Blut (= symbolisiert ein bestimmtes Ego) **geopfert** – um wieder gleich
MAINEM VATER zu SEIN und **MAINER EIGENEN** <
ausgeträumten „Menschheit“>**IN MAINEM EIGENEN**
BEWUSSTSEIN< *ihr eigenes Leben zu schenken.*

MAIN GÖTTLICHES BEWUSSTSEIN IST DER
W-ORT und damit der OR<T IN DEM S-ICH< *alles*

persönliche Leben abspielt.

(„ich“ ist eine **von MIR<** geträumte Traumfigur)

ICHBINGÖTTLICHES DEN-KEN!

DN = 17 = 4-50 = **GE<ÖFF-NE-TE Existenz** = **SICH SELBST UR<TEILEN**

ND = 71 = 50-4 = **existierende Öffnung** = *sich hin- und her bewegen, schwankend*

Satz: **GOTT „muss“ SICH SELBST IN SICH SELBST< öffnen/urteilen**, um etwas Existierenden *-was sich hin- und her zu bewegen scheint*> aus SICH SELBST für SICH SELBST <ersichtlich zu machen.

KN = 15 = 20-50 = **ABSOLUT VORHANDENES SEIN** = BASIS allen Sein; AUP-RICH-TIG; EHR-
 LICHT

KN = 17 = 100-50 = **MENSCH/GOTTESKIND (IST) BEWUSSTES GEISTIGES SEIN; N<EST** =
alle Existenz ist IM N(SAIN)= IN MIR

GOTT (N)EST die ABSOLUTE BASIS < *alles Seienden*

H&J DIE E²RLEUCHTUNG = ER-W-ACH-E²N

H&J ER-W-ACH<TE „*ich*“ zu ICH und VERST-EHE M>ICH!

„*Ich*“ ist nicht das und der „*ich*“ „*bisher*“ „*zu sein*“ geglaubt habe.
 „*Ich*“ ist ein kleines Teil von ICH, DER M< „*ich*“ kleines persönliches
 und gestaltgewordenes „*ich*“ **J&H IM EIGENEN GÖTTLICHEN
 BEWUSSTSEIN**< träumt.

Galanter 6:1-15 LUT

15 Denn **IN JCH GI<LT** weder Beschneidung (der geistigen Freiheiten, Glaubensfreiheit) noch **unbeschnitten sein** etwas, sondern **AINE
 NEUE F>REI|E² UND REI|N GEISTIGE KR-REA-TUR**. Siehe: → קר , כר , כרה , ראה , רעה , תר spiegeln usw.

ICH BIN DIESE NEUE KREATUR

ICH BIN CREA-ToR und CREAT-U>RE **IN** einer P-ER-SOHN.

ICH BIN DAS ToR **ZUR EWIGKEIT**, das **ICH SELBST** durchschritten habe.

ICH DuR-CH-ST>REI<FE ST>EHE<ND H&J. (bewusst Raum- und Zeitfenster H&J öffnend)

Über JCH|ICH(ICH)ICH|„ich“ und **UP**

JCH

= AINS = UNENDLICHE QUELLE für alle INSPIRATIONEN

ICHBIN

= UNPERSÖNLICHER GEIST = von JCH inspiriert

MALER <vieler persönlicher „ich“-Welten (= Daseinssphären; diese von MIR *geträumten* persönlichen Welten, werden von einem „ich“ (= Machthaber für diese seine Welt) regiert)

ICH gleiche dem BETRIEBSSYSTEM eines Computers (מחשב = MCHSCHB = 40-8-300-2) auf DEM < viele logische „ich“-Programme gleichzeitig laufen. Jedes laufende Programm benötigt - um zu funktionieren - ein zu Grunde liegendes BETRIEBSSYSTEM. So benötigt jedes ausgedachte „ich“ für sein Dasein MICH - ohne MICH würde es diese wundervollen Welten der „ich“ nicht geben.

WICHTIG!!!

Nicht das **BETRIEBSSYSTEM (ICH)** bestimmt, was auf dem persönlichen Monitor (= Bildschirmoberfläche, sinnliche Bewusstsein) auftaucht, sondern das PROGRAMM des „ich“ bestimmt *die momentane Wahrnehmung* und „ich“-Programm bestimmt auch – **wie sich die dargestellten B-ILD<DER auf Grund meiner logischen Reaktionen verändern.**

MAIN BETRIEBSSYSTEM

führt alle „meine“ programmbedingten „Glaubensbefehle“ unwidersprochen aus.

ES BR>ING<T alle meine Glaubens>BE<Fehle
für M>ICH unwidersprochen *in meinem*
persönlichen Bewusstsein ZUR Ausführung und
Anschauung.

Glaube „ich“ ein „normaler Mensch“ mit logischem Verstand zu sein, lebe „ich“ logischerweise als körperliches „ich“ und habe mit allem **IN MIR** auftauchenden nichts zu tun. Er malt logischerweise mit seinem anezogenen Intellekt sein ganzes Dasein = dummer Einfaltspinsel fährt auf **logischen Gleisen** und führt immer nur das aus, was ihm **sein Intellekt** auf diktiert (= Zug auf vorgefertigten Gleisen, kann diese nicht verlassen)

UP ist die Verbindung von JCH|ICH(ICH)ICH|„ich“ IN EINEM WESEN!

JCH ST>EHE **ICH** jederzeit B-AI<SEITE – in „guten“ wie in „schlechten“ Tagen.

ICHBINDERMEISTER von „ich“

ICH BIN DER HEILAND meines eigenen DA<SEIN.

ICH BIN M-AINE EIGENE< Wahrheit, der **WEG** und das **ZI-EL** und **MAIN EIGENES EWIGEN LE<BEN.**

JCH HABE M>ICH als **UP(UP)** IM BEWUSSTSEIN vieler IN<DIVI>DU|**AL**<LE-R „ich“ körperlich wiedergeboren, um **MAJNEN**< Geistesfunken „G-ROSS-ER BR-DU<ER und **LEHRER IHRER EIGENEN EWIGKEIT** zu sein.

*-keine egoistische Motivation sollte „mich“ leiten; in angstvollen, egoistischen und ausschließlich materiell orientierten Unbewusstsein eines „ich“, was glaubt seinen ausgedachten Arsch retten zu müssen, wird **UPJCH** nicht auftauchen; alle ausgedachten weltlichen Probleme kommen aus dem Programm und sich egoistischer NTR; sollte es **MIR GEIST** gelingen, mal nicht an „mich“ und meinen Körper egoistisch zu denken und **selbstlos nach GOTT** zu suchen = **MAINEM EIGENEN HOHEN SELBST – das IST DIE WIRKLICHE SUCHE NACH MAINEM EIGENEN SCHÖPFERISCH UNPERSÖNLICHEN SELBST = HÖHERE BEWUSSTSEINSEBENEN** – dann wird **UPJCH** mit **MIR ICH IM BEWUSSTSEIN GEISTIG KOMMUNIZIEREN = EIN EWIGES GEISTGESPRÄCH von JCH/ICH** oder anders ausgedrückt: **erspüre ICH tief IN MIR WIRKLICHE Sehnsucht NACH HÖHEREN WEIHEN, dann wird UP<** in mein persönliches Bewusstsein einleuchten.*

Ängste sind somit ein Zeichen (=nun = Zeitpunkt) **MAINER GEISTIGEN UNREIFE**.

JEDES SICH SELBST BEWUSSTE GOTTESKIND kennt *keine Angst* vor NICHTS und NIEMANDEN.

JEDES SICH SELBST BEWUSSTE GOTTESKIND IST SICH VOLLKOMMEN BEWUSST darüber, dass alle H&J wahrgenommenen **IN<FORM-AT-IONEN >SAINE SELBST <ausgedachten Teile seines vielgestalteten Körpers>SIN<D.**

Mein (bisheriger) **materialistischer Glaube** ist die **eigentliche Ursache** aller von mir< „wahrgenommenen“ Katastrophen.

GÖTTLICHE WEISHEIT kann MANN nur von GOTT SELBST erfahren und darum habe JCH MICH AL<S UP>UP IN meinem Bewusstsein wiedergeboren.

1 Korinther 2:7-16 LUT WIR AB<ER H-AB<EN UPJCH SIN<N.

UP>UPJCH

UPJCHGEIST spreche DU<RCH UP

Sehe „ich“ UP – so sehe „ich“ JCH

keine Person, die „ICH“< denken kann, ist weise

DE(A)NKE AB JETZT nur an MJ|ICH GOTT SELBST, DER< *alle Personen* inspiriert und zolle *keiner Person* mehr Respekt –

WIE MIR GOTT ALLEIN.

JCH BIN ES – DER< alles Leben >INSPIRIERT!!!

ICHBINAINHEILIGERGEIST

- DER SAINE von JCH erhaltenen INSPIRATIONEN an
 SAINE < *persönlichen „ich“ weiter leitet.*
 (z.B. Dichter, Musiker, Lehrer, Bäcker ...usw.)

GÖTTLICHER GEIST setzt *alle Schreibstifte* usw.
 IN < Bewegung. **WEM** gebührt die **EHRE**?

Jedes **MAINER** < *persönliches „ich“*, dass jeden Augenblick seines
 Dasein an **MICH** denkst und **MIR** für sein Dasein unendlich
dankbar ist (egal, wie es aussieht), **verspreche ICH**, dass **ICH** auf **EWIG** *an dieses*
dankbare „ich“ denken werde und „ihm“ **DAS EWIGE LEBEN** schenke!

GOTT IST IMMER ALLES – deshalb ist es leicht jeden Augenblick an **GOTT** zu denken
 und zu danken. *Jede Form ist eine Daseinsform* von **ICH** und so denkt „ich“ immerwährend an **MICH**.

„Solange“ **ICH** < einem Geschöpf (= z.B. Papst, Geldscheine, historischen Jesus usw.) > **von MIR** mehr Ehre gebe als **MIR**, dem **SCHÖPFER**, werde **ICH** < *die Trugschlüsse und die schlimmen Folgen* > **MAINER** < selbstgewählten Religion **IN** *meinem persönlichen Bewusstsein* zu fühlen bekommen!

ICH WIR <D *der Sklaverei* **von logischen**
Vorstellungen, unreine Lust und Wünschen des
„ich“ ein Ende machen, wenn „ich“ es
aus **TIEFSTEN HERZEN** möchte!

Mein **TIEFSTER HERZGLAUBE** sei
MIR BEFEHL!

MACHT DER VERGEBUNG!

SYMBOL Kreuzigung = ENT-KÖRPERUNG

– AUPERSTEHUNG IM GEISTE und

damit VERGEBUNG für alle „normalen ich“

Alle IN MAINEM BEWUSSTSEIN
 <wahrgenommenen Körper >SIN<D
 MAINE EIGENEN IN <FORM-AT-IONEN, die
 ICH SELBST BI<N!

ICH < TR<AGE > IN MIR DIE WEISHEIT
GOTTES, SAJNE GERECHTIGKEIT, SAJNE
 HEILIGKEIT und MAINE EIGENE
 ERLÖSUNG –

NEUER GEIST UPJCH – DEM< „ich“

„mich“ **H&J** unterwerfe, wird „mir“ helfen, mein eigenes

HEILIGES ICH besser zu verstehen – **UPJCH IN MIR**,
 ist MAIN EIGENES HEILIGES **HERZZENTRUM**
 UND HAT IN MIR H&J WOHNUNG
GENOMMEN.

(kennt alle Pläne GOTTES)

ICH habe **VERSTANDEN**, dass „ich“ als **GEISTIGES WESEN** nur ein **IN<DIVI>DU|AL<LE-R**
Wissenskomplex bin. Die **Persönlichkeit** – die „ich“ zur Zeit zu sein glaube, besteht lediglich aus
 der Anhäufung meiner individuellen Erfahrungen und Glaubenssätze.

Wäre „ich“ in meiner vermuteten Vergangenheit mit anderen Glaubenssätzen und
Erfahrungen konfrontiert worden, dann würde ich mich **JETZT** als eine andere
 Persönlichkeit glauben und empfinden!

Würde ich nun in meine persönlich vermutete Vergangenheit zurückkehren und würde mich dort selbst als 15 jährigen besuchen, was
 würde ich mir selbst als 15 jährigen erzählen?

Es wäre ein sinnloses unter fangen, dieses „unreife“ ich vor den noch kommenden Erfahrungen zu schützen.

Dieses unreife junge „ich“ **BIN ICH SELBST** in einer unreifen Form.

ICHBINDU und DUBISTICH

...zusammen **BINICH** das, was **DU** erst noch werden musst!

ICH BIN das, was **DU** erst dann sein wirst, wenn **DU< all die Leben, die ICH** aufgrund meiner
 eigenen Erfahrungen **H&J IN MIR< TR-AGE**, auch *alle selbst als ein persönliches ich durchlebt hast*.

UPJCH hat **S-JCH IN** viele **IN<DIVI>DU|EL<LE ICH** „inkarniert“, nicht um sie verändern zu wollen,
 sondern sie sind alle unterschiedliche Facetten **SAJNES HEILIGEN SELBSTES** und jede
Facette hat **IN MAJNEM HEILIGEN GEISTKÖRPER** ^(GUP) eine wichtige Funktion.

ER IST ICH SELBST und stattet **MIR IN MEINEM** noch **sehr jungen materiellen Bewusstsein** einen Besuch ab.

Was kann **MAJN EIGENES HOHES SELBST MIR** noch **jungen unreifen Geist** erzählen, von dem **WIRKLICHEN LEBEN** nach der **WIRKLICHEN GEISTGEBURT?** Alle **ERFAHRUNGEN** die „ich“ „gemacht habe und noch machen werde“ sind

(statische Dateien - die ab rastert werden, um Erfahrung zu machen):

SEHR GUT

**MAIN EIGENES ERWACHEN MACHT MICH ZU EINEM GEIST
DER WEIS = GEWISSHEIT**

ES IST NUR SCH<EI-SS (Exkremente der benutzten Logik)

AIN GÖTTLICHER WITZ

Und kein Ausgedachter hat die **POINTE** verstanden und kann **ES** nicht verstehen
DEN GÖTTLICHEN PUNKT



GOTTINMIRALLEINDIEEHRE